



Original

90
Br







1. 50



Ms. 119.

Preussische
Kirchen- = Agenda,

Oder
Verzeichniß
der in der Kirchen öffentlich vorzulesenden

Formularien,

aus den
AGENDIS ECCLESIASTICIS,

der
Preussischen Kirchen-Ordnung,

und
neuern Königlichen Verordnungen in Kirchen-
Sachen

zusammen getragen,
und auf vieler Begehren dem Druck überlassen.

Königsberg,

bey Gottlieb Lebrecht Hartung. 1780.



St. Michaelis
Kirchen =

Einleitung
der in der Kirchen

Ordnung

AGENDIS ECCLESIASTICIS

Strengheden Kirchen-Ordnung

und
neuer Königlich Verordnungen in Kirchen

und auf dieser Ordnung zum Druck überlassen

Leipzig
bey Gottlieb Gedike Buchhandlung 1780.









Erstes Formular. Bey der Ordination.

Ihr Geliebte in dem HErrn! gegenwärtiger Herr . . . ist von { Ihro Königlich Majestät }
 { einer Christlichen Gemeine }
 zu ordentlicher Weise zum heiligen
 Ministerio berufen. Dieweil er denn nach
 gnugsamer Verhör in der Lehre richtig, und
 zu solchem Dienste tüchtig erfunden ist, und soll nun durchs
 Gebet und Auflegung der Hände, nach altem Apostolischen
 Gebrauch der Christlichen Kirchen zum heiligen Ministerio
 confirmiret und bestätiget werden. Als wünschen wir Ihme
 zu solchem hohen schweren Amt, Gottes Gnade und Segen,
 und bitten herzlich, der getreue GOTT, der ihn in seine
 Erndte ausgestossen, wolle mit seinem heiligen Geist ihm
 beywoh.

beywohnen, ihm Mund und Weisheit geben, und verleihen, daß sein Dienst und Arbeit möge gereichen zu seinen göttlichen Ehren, zu Ausbreitung des Reichs seines lieben Sohnes Jesu Christi; ihm selbst und seinen anbefohlenen Schäflein, zu ewigem Heyl und Wohlfahrt.

Damit aber Ihr, Herr . . . wissen möget, was euer Amt und Dienst auf sich habe, und wie ihr euch in demselben verhalten sollet, so mercket mit Fleiß auf die nachfolgende Worte St. Pauli, die er schreibt an seinen Jünger Timotheum (1 Epist. 3. Cap.) da er also spricht: Das ist je gewißlich wahr, so jemand ein Bischofs-Amt begehret, der begehret ein köstlich Werck. Es soll aber ein Bischof unsträflich seyn, eines Weibes Mann, nüchtern, mäßig, sittig, gastfren, lehrbästig, nicht ein Weinsäufer, nicht beißig, nicht unehrliche Handthierung treiben, sondern gelinde, nicht haderbästig, nicht geizig. Der seinem eigenen Hause wohl vorstehe, der gehorsame Kinder habe mit aller Ehrbarkeit. So aber jemand seinem eigenen Hause nicht weiß vorzustehen, wie wird er die Gemeine Gottes versorgen? Nicht ein Neuling, auf daß er sich nicht aufblase und dem Lasterer nicht ins Urtheil falle. Er muß aber auch ein gut Zeugniß haben von denen
die

die draussen sind, auf daß er nicht falle dem Lasterer in die Schmach und Stricke.

Gleicher Weise ermahneth St. Paulus (Ap. Gesch. 20. Cap.) die Aeltesten der Gemeine zu Epheso: So habt nun Acht auf euch selbst, und auf die ganze Heerde, unter welche euch der heilige Geist gesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeine Gottes, welche er durch sein eigen Blut erworben hat. Denn das weiß ich, daß nach meinem Abscheide werden unter euch kommen greuliche Wölfe, die der Heerde nicht verschonen werden. Auch aus euch selbst, werden aufstehen Männer die da verkehrte Lehre reden, die Jünger an sich zu ziehen. Darum seyd wacker und dencket daran, daß ich nicht abgelassen habe, drey Jahr, Tag und Nacht einen jeglichen mit Trähnen zu vermahnen.

Sie höret ihr, daß uns, so Bischöfe, das ist, Prediger und Pfarrer berufen sind, und seyn sollen, nicht wird befohlen Vieh zu hüten, sondern die Gemeine, die Gott durch sein eigen Blut erworben hat, daß wir sie weiden sollen mit dem reinen Wort Gottes, auch wachen und zusehen, daß nicht Wölfe und Rotten unter die arme Schaafe einreissen. Darum nennet es ein köstlich Werck, das ist, daß ihrs wohl

mercket, ihr sollt in eurem Amt fürnemlich auf diese Stücke befließen seyn:

Erstlich sollet ihr eurer Christlichen Gemeine, reine unverfälschte, Prophetische und Apostolische Lehre fürtragen, das Wort der Wahrheit recht theilen, Gesetz und Evangelium, ein jedes an seinem Ort ernstlich und fleißig treiben, und die hochwürdigen Sacramenta, nach Christi Ordnung und Einsetzung, treulich ausspenden.

Zum andern, sollet ihr als ein gewahrserter Wächter gute Achtung geben, daß ja in eurem Kirchspiel keine falsche Lehre einschleiche, und sollet eure befohlene Schäflein vor ungesunder vergifteter Wende, das ist, für verführerischer Lehre, sonderlich für des Pabstthums Greuel, und aller andern Schwärmeren treulich warnen.

Zum dritten, sollet ihr in allen Stücken eures Ministerii, als da sind Studiren, Beten, Predigen, Sacrament reichen, Beicht hören, Kranken besuchen, allen möglichsten Fleiß fürwenden, und Euch hüten, daß durch Eure Fahrlässigkeit, niemand von Kranken, Schwangern, Täuflingen und andern, versäümet werde, und ihr dessen vor dem jüngsten Gericht schwere Rechenschaft geben müßet.

Zum vierten, sollet ihr auch durch euer andächtiges Vater Unser, den heiligen Geist zu Hülfe nehmen, und euer Ministerium mit einem ehrbaren und unsträflichem Christlichem Wandel schmücken und zieren, euren Zuhörern mit allerley Christlichen Tugenden fürleuchten, und ja nicht
Ursach



Ursach geben, daß um eures ärgerlichen Lebens willen, das heilige Ministerium geschmähet und gelästert werde.

Gedencket ihr nun solches alles treulich zu halten, so erkläret euch dessen allhie, für GOTT und seiner Gemeine, mit eurem wahrhaftigen beständigen Ja-Wort!

R. Ja, so viel mir GOTT durch seinen heiligen Geist Gnade verleihet.

Imponantur ei manus & sequatur Precatio:

Vater Unser der du bist im Himmel. 2c.

Lasset uns weiter beten:

Barmherziger GOTT, himmlischer Vater, du hast durch den Mund deines lieben Sohnes unsers HERRN JESU Christi, zu uns gesagt: Die Erndte ist groß, aber wenig sind der Arbeiter; bittet den HERRN der Erndte, daß er Arbeiter in seine Erndte sende. Auf solchen deinen göttlichen Befehl bitten wir von Herzen, du wollest diesem deinem Diener, sammt uns und allen, die zu deinem Wort berufen sind, deinen heiligen Geist reichlich geben, daß wir mit grossem Haufen deine Evangelisten seyn, treu und vest bleiben, wider den Teufel, Welt
und

und Fleisch, damit dein Name geheiligt, dein Reich gemehret, und dein Wille vollenbracht werde.

Wollest auch dem leidigen Greuel des Pabstes und Mahomeths, sammt allen andern Kotten, so deinen Namen lästern, dein Reich zerstöbren, deinem Willen widerstreben, endlich steuren und ein Ende machen. Solch unser Gebet, weil du es geheissen, gelehret und zu erhören, vertröstet hast, wollest du gnädiglich erhören, wie wir glauben und trauen, durch deinen lieben Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und herrschet in Ewigkeit, Amen.

So gehet nun hin, und wendet die Heerde Christ, so Euch befohlen ist, und sehet wohl zu, nicht gezwungen, sondern williglich; nicht um schändlichen Gewinnes willen, sondern von Herzen Grund; nicht als die übers Volk herrschen, sondern werdet ein Fürbild der Heerde. So werdet ihr, wenn der Erzh. Hirte erscheinen wird, die unverwelckliche Krone der Ehren empfangen.

Benedicat tibi Dominus, ut facias fructum multum,

A M E N.

Swentes





Zwentes Formular.

Bey der Introduction.

Herr . . Ihr wisset, wie euch GOTT ordentlich, durch seine verordnete Mittel hierzu berufen, daß ihr ihm diese Kirche und armes Häuflein, so er mit seinem Blut gar theuer erworben hat, sollet wenden, mit reiner rechtschaffener Lehre seines Wortes, und derselben ohne Aergerniß, mit gutem Exempel vorgehen, darauf er am jüngsten Tage schwere Rechenschaft, und dies Blut der armen Herzen, von Euren Händen fordern wird, mit gestrengen Gericht. So send ihr ja erböthig, wie ihr in eurer Ordination verheissen, und öffentlich für GOTT und der Welt, zugesaget, euer Amt darinn treulich nach GOTTES Willen auszurichten, den Armen wie den Reichen, bey euren besohlenen Pfarr, Kindern, zu Tag und Nacht, in Reichung der Sacramenten, und mit nothwendigem Trost der betrübten Gewissen, bereit und willig zu seyn, und das alles zu thun was einem getreuen Haushalter Christi und Seelenhirten geziemet und gebühret, nach GOTTES Wort.

R. Ja, so viel mir GOTT durch seinen heiligen Geist Gnade verleihet.

B

Vater

Vater Unser der du bist im Himmel, geheiligt
werde dein Name. 2c.

Lasset uns ferner beten:

Gdu allmächtiger ewiger **G**ott, der du dieses
heilige Amt selbst hast eingesetzt, und gehei-
liget in deinem lieben Sohn, und diesen deinen Die-
ner, nach deinem göttlichen Willen und Rath dazu
berufen. Wir bitten dich von Herzen, du wollest
deinen heiligen Geist geben und durch denselben dein
Wort legen in seinen Mund, damit ers rede mit
Freudigkeit, wie sichs gehöret, auch mit seinem Han-
del und Wandel niemand ärgerlich, sondern jeder-
männiglichen förderlich sey, zu seiner Seligkeit.
Wollest auch bey der Gemeine geben ein hörendes
Ohr, die Herzen der Zuhörer weich machen und
aufthun, daß sie dein Wort lieben und annehmen,
deinen Diener ehren und fördern, auf daß also dein
Name geheiligt, dein Reich gemehret werde, und
die angewandte Arbeit nicht vergebens sey. Solch
unser Gebet wollest du treuer **G**ott erhören und
aufneh-



aufnehmen in deinem lieben Sohn, unserm aller-
liebsten Erzpriester, Erzhirt, und Bischoff unserer
armen Seelen, Amen.

So gehet nun hin; und weidet diese
Heerde Christi, so euch befohlen ist, und
sehet wohl zu, nicht gezwungen, sondern
williglich; nicht um schändlichen Ge-
winnes willen, sondern von Herzen
Grund; nicht als die übers Volck herr-
schen, sondern werdet ein Fürbild der
Heerde. So werdet ihr, wenn erscheinen
wird der Erk-Hirte, die unverwelckliche
Krone der Ehren empfangen, welche er
euch geben wolle, um seines heiligen Ver-
dienstes willen, Amen.

Benedicat tibi Dominus, ut facias fructum multum,

A M E N.

B 2

Drittes

Drittes Formular. Bey der Taufe.

Sieben Freunde! Wir hören täglich aus GOTTES Wort, erfahrend auch beyde an unserm Leben und Sterben, daß wir von Adam her, alle in Sünden empfangen, und in dies elende Jammerthal geboren werden, und mit uns bringen, aus unserer ersten Geburt, die Gift und verderbte Unart, darinnen wir von GOTT abgewandt, seine Feinde sind und Kinder des Zorns, in welchem wir ewig müßten sterben und verderben, wo uns nicht durch den eingebornen Sohn GOTTES, unsern lieben HERRN IESUM Christum daraus geholfen wäre.

Dieweil dann dies gegenwärtige Kindlein, in seiner Natur, mit gleicher Sünde, in Maassen wie wir, auch vergiftet und verunreiniget ist; darum es auch des ewigen Todes und Verdammiß seiner Art halben seyn und bleiben müßte.

Und aber GOTT der Vater aller Gnaden und Barmherzigkeit, seinen Sohn Christum der ganzen Welt, und also den Kindern eben nicht weniger, denn den Alten verheissen und gesandt hat, welcher auch der ganzen Welt Sünde getragen, und die armen Kindlein gleich sowol als die Alten von aller Sünd, Tod und ewigen Verdammiß
erlöset





erlöst und selig gemacht hat, so fern es ihnen nach seiner Verordnung durch das Wort und die Taufe zugeeignet und appliciret wird, darinnen er denn befohlen, daß man sie soll zu ihm bringen, auf daß sie gesegnet werden.

Derohalben so vermahne und bitte ich euch, alle die ihr allhie versamlet seyd, aus Christlicher Liebe und Treue, daß ihr ernstlich zu Herzen nehmen, und mit Fleiß bedencken wollet, in was großem Jammer und Noth, dies Kindlein seiner Art und Natur halben steckt, nemlich daß es ist ein Kind der Sünden, des Zorns und der Ungnaden, und daß ihm nicht anders kan geholfen werden, denn daß es durch die Taufe aus Gott neu geboren, und von ihm an Kindes statt, von wegen unsers HErrn Jesu Christi, angenommen werde.

Wollet euch derohalben, dieses gegenwärtigen armen Kindleins, gegen Gott den HErrn mit Ernst annehmen, dasselbige dem HErrn Christo nach seiner eigenen Verordnung in der Taufe fürtragen, und ihn bitten, er wolle es zu Gnaden aufnehmen, ihm seine Sünden abwaschen und vergeben, zu einem Miterben der ewigen himmlischen Güter erkennen, auch nicht allein von des Teufels Gewalt, dem es der Sünde halben unterworfen, und in seinem Reich gefangen ist, erledigen, sondern auch also durch den heiligen Geist stärken, daß es dem Feinde im Leben und Sterben statlichen Widerstand thun, und in dem, zum seligen Siege erhalten werden möge, Amen.

(Zahre aus du unreiner Geist, und gib Raum dem heiligen Geist!)

† † †

Nimm das Zeichen des heiligen Kreuzes beydes an der Stirn und an der Brust.

lassen Sie

Lasset uns beten:

Gallmächtiger ewiger GOTT, Vater unser^s HErrn Jesu Christi, ich rufe dich an über diesen deinen Diener, der (über diese deine Dienerin, die) deiner Taufe Gabe bittet, und deine ewige Gnade, durch die geistliche Wiedergeburt begehret. Nimm ihn (sie) auf HErr, und wie du gesagt hast: Bittet, so werdet ihr nehmen; suchet, so werdet ihr finden; klopset an, so wird euch aufgethan. So reiche nun das Gute, dem der (der die) da bittet, und öffne die Thür, dem der (der die) da anklopset, daß er (sie) den ewigen Segen dieses himmlischen Bades erlange, und das verheißene Reich deiner Gabe empfahet, durch Christum unsern HErrn, Amen.

Lasset



Lasset uns ferner beten:

Almächtiger ewiger Gott, der du hast durch die Sündfluth, nach deinem gestrengen Gericht, die ungläubige Welt verdammet, und den gläubigen Noa selb acht, nach deiner grossen Barmherzigkeit erhalten, und den verstockten Pharao mit allen Seinigen, im rothen Meer ersäufet, und dein Volk Israel trocken durch hingeführet, damit dieß Bad deiner heiligen Taufe zukünftig bezeichnet, und durch die Taufe deines lieben Kindes, unsers HErrn Jesu Christi, den Jordan, und alle Wasser zur seligen Sündfluth und reichlicher Abwaschung der Sünden, geheiligt und eingeseget. Wir bitten durch dieselbe deine grundlose Barmherzigkeit, du wollest diesen Diener (diese Dienerin) Jesu Christi gnädiglich ansehen, und mit rechtem Glauben im Geist beseligen, daß durch diese heilsame Sündfluth an ihm (ihr) ersäufe, und untergehe, alles was ihm (ihr) von Adam angeboren ist, und er (sie) selbst dazu gethan hat, und er (sie) aus der ungläubigen Zahl gesondert, in der heiligen Arca der Christenheit



heit trocken und sicher behalten, allezeit brünstig im Geist, frölich in Hoffnung, deinen Namen diene, auf daß er (sie) mit allen Gläubigen, deiner Verheißung ewiges Leben zu erlangen, würdig werde, durch Jesum Christum unsern HErrn, Amen.

Ich beschwere dich du unreiner Geist, bey dem Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, daß du ausfähest und weichest von diesem Diener (dieser Dienerin) Jesu Christi, Amen.

lassen sie
Lasset uns hören das heilige Evangelium St. Marci.

Und sie brachten die Kindlein zu Jesu, daß er sie anrührete. Die Jünger aber führen die an, die sie trugen. Da es aber Jesus sahe, ward er unwillig und sprach zu ihnen: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. Warlich ich sage



Manus amporatus baptizando:



sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfähet als ein Kindlein, der wird nicht hinein kommen. Und Er herzte sie, und legete die Hände auf sie, und segnete sie.

Vater Unser der du bist im Himmel. 2c.

Der HERR behüte deinen Eingang und Ausgang, von nun an bis zu ewigen Zeiten, Amen.

• • Entsagest du dem Teufel?

R. Ja.

Und allen seinen Wercken?

R. Ja.

Und alle seinem Wesen?

R. Ja.

• • Glaubest du an GOTT, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden?

R. Ja.

Glaubest du an IESUM Christ, seinen einzigen Sohn, unsern HERRN, der empfangen ist von dem heiligen Geist, geboren von der Jungfrauen Maria, gelitten unter Pon-

C

tio

tio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zu der Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters, zukünftig zu richten, die Lebendigen und die Todten?

R. Ja.

Gläubest du an den heiligen Geist, eine heilige Christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und nach dem Tode ein ewiges Leben?

R. Ja.

Willst du getauft seyn?

R. Ja.

Und ich taufe dich : : im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Der allmächtige GOTT, und Vater unsers Herrn Jesu Christi, der dich anderweit geboren hat, durchs Wasser und den heiligen Geist, und hat dir alle deine Sünde vergeben, der stärke dich mit seiner Gnade, zum ewigen Leben, Amen. Friede sey mit dir! Amen.

Viertes





Viertes Formular.

Bey Bestätigung der Noth-Taufe.

Fragen an die Umstehenden:

1. Von wem ist die Taufe verrichtet?
2. Wer ist dabey gewesen?
3. Habt ihr den Namen des HErrn angerufen?
4. Womit habt ihr getauft?
5. Mit was für Worten?
6. Wisset ihr gewiß, daß solche Worte dabey gebraucht seyn?
7. Hat das Kind einen Namen bekommen?

Anrede an die Gemeinde.

Sieben Freunde! das Kindlein, das uns hier vorgebracht, ist seiner sorglichen Schwachheit halben, daheim zu Hause, in dem Namen Gottes des Vaters, Sohnes und heiligen Geistes, nach der Ordnung Christi getauft worden. Hierauf, damit das heilige hochwürdige Sacrament der Taufe, nicht geschändet, noch GOTTES Wort, so dabey geführt, für ein Spott gehalten werde, soll es bey der empfangenen Taufe bleiben. *Und nachdem

es noch keinen Namen hat, soll es . . . genennet werden.
 *(es soll auch den einmal empfangenen Namen behalten und
 . . . heißen.) Darum sollen und wollen wir uns dieses
 Kindes als eines rechten Gliedes unsers HERRN JESU
 Christi, und seiner heiligen Kirchen annehmen.

Wir wollen auch hören, das heilige Evangelium, dar-
 innen sich unser HERR JESUS Christus der Kindlein auf
 das freundlichste annimmt, damit wir erinnert werden,
 was wir von den Kindern halten sollen.

Also schreibet St. Marcus am 10. Capitel.

Sie brachten die Kindlein zu JESU,
 daß er sie anrührete. Die Jünger
 aber fuhren die an, die sie trugen. Da es
 aber JESUS sahe, ward er unwillig und
 sprach zu ihnen: Lasset die Kindlein zu mir
 kommen und wehret ihnen nicht, denn sol-
 cher ist das Reich Gottes. Warlich ich
 sage euch: Wer das Reich Gottes nicht
 empfähet als ein Kindlein, der wird nicht
 hinein





hinein kommen. Und Er herzte sie, und legete die Hände auf sie, und segnete sie.

Weil wir dann aus jetzt gehörten Worten unsers Herrn Christi, des gewiß und sicher sind, daß dies Kind zum Reich der Gnaden auch angenommen, so wollen wir vorher hören, ob es auch bey dem Apostolischen Glaubens-Bekänntniß bleibe, da es im Namen Gottes des Vaters, Sohnes und heiligen Geistes getauft ist.

Gläubest du an Gott den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden?

R. Ja.

Gläubest du an Jesum Christ, seinen einzigen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem heiligen Geist, geboren von der Jungfrauen Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zu der Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Todten, aufgefahen gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters, zukünftig zu richten, die Lebendigen und die Todten?

R. Ja.

Gläubest du an den heiligen Geist, eine heilige Christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und nach dem Tode ein ewiges Leben?

R. Ja.

¶ 3

Damit

Damit nun das Kind in solchem Glauben bis an sein Ende verharre, und in demselben selig werde, so laßt uns beten:

Allmächtiger GOTT und Vater unseres lieben HERRN JESU CHRISTI, der du dies Kind durch das Wasser und heiligen Geist anderweit geboren, und ihm alle seine Sünden vergeben hast, stärke es nun mit deiner Gnade, mehre in ihm deinen heiligen Geist, daß es an Leib und Seele seliglich aufwachse, und in dem neuen göttlichen Leben, dazu du es neu geboren hast, zunehme. Und gib seinen Eltern und uns allen, daß wir dir hiezu an diesem Kinde getreulich und seliglich dienen, damit auch durch dasselbe und uns alle, dein göttlicher Name immerdar geheiligt und dein Reich erweitert werde, durch JESUM Christum unsern HERRN, Amen.

Der allmächtige GOTT, und Vater unsern HERRN JESU CHRISTI, der dich anderweit geboren hat, durchs Wasser und den heiligen Geist, und hat dir alle deine Sünde vergeben, der stärke dich mit seiner Gnade, zum ewigen Leben, Amen.

Der Friede des HERRN sey mit dir und mit uns allen, Amen.

Sünstes



Fünftes Formular.

Bey der Confirmation und Einsegnung der Kinder.

Erste Anrede an die Gemeine.

Seliebte in dem HErrn! Ihr sehet wie allhier erschienen diese Kinder und Miterben in Christo, so durch die heilige Taufe, in ihrer Kindheit, dem HErrn Christo und seiner heiligen Kirche eingepflanzt worden. Weil sie aber nun zum Erkenntniß der Christlichen Lehre und Gottseligkeit zum Theil angeführet, begehren sie von Herzen, daß sie besser, näher und völliger unserm und ihrem Heylande Christo und seiner heiligen Kirchen, mögen zugethan werden, nemlich durch den Brauch des heiligen Abendmahls und Sacramentes des Leibes und Blutes Christi. Damit aber solches mit grösserer Frucht, Stärkung des Glaubens und heiligen Geistes, geschehen möge, sind sie bereit, durch sich selbst Bekänntniß ihres Glaubens zu thun, und sich Christo dem HErrn und seiner Kirchen zu ergeben, und dem Teufel zu entsagen, welches sie in der heiligen Taufe nicht haben thun können, von wegen ihrer Kindheit, ohne was durch die Pather geschehen. Auf daß nun solches von ihnen, mit Ernst, ganzem Herzen und rechter Gottseligkeit, vollbracht werde, also daß es ihnen durch

durch ihr ganzes Leben in Christo heilsam sey, und zum Besten gereiche, ist es billig, daß wir **GOTT** unsern himmlischen Vater im Namen Christi bitten, er wolle ihnen dazu seine Gnade, und seinen heiligen Geist verleihen, daß sie wohl und recht geprüfet zum Nachtmahl unsers **HEARN** Christi mit Frucht gehen mögen. Damit hinführo unser **HErr** Christus in ihnen, und sie in Christo desto reichlicher leben können, im Glauben, Liebe, Gedult und Sanftmuth, sammt allen andern Früchten des heiligen Geistes täglich zunehmen, wohl fortfahren, und dabey bis ans Ende verharren und selig werden. Betet derowegen mit mir in rechtem Glauben im Namen **Jesus** das Vater Unser.

Anrede an die Kinder,

nach gehaltenem Catechetischen Examine.

Glieben Kinder! demnach ihr nun vor dem Angesichte **Gottes** und seiner Kirchen, euer Glaubens-Bekänntniß gethan. So vermahne ich euch sämmtlich in dem **HErrn**, daß ihr zusörderst **GOTT** dem **HErrn** von Grund eures Herzens dancket, daß er euch zur wahren Erkänntniß seines eingebornen Sohnes **Jesus** Christi unsers Heylandes gnädiglich berufen, und zu Gliedern seiner Kirchen gemacht, welche er will erhören, und die ewige Seligkeit schencken. Weiter daß ihr darum demüthig bittet, daß er euch um seines lieben Sohnes willen im rechten Glauben, und in wahrer Furcht **Gottes** bis an euer seliges Ende gnädiglich erhalten wolle. Daneben erinnere ich euch, daß ihr in
solcher





solcher Erkenntniß Gottes und eures Heyls, suchet nach bestem Vermögen, durch des heiligen Geistes Beystand täglich zu wachsen und zuzunehmen, und völliger zu werden im Glauben, in den Wercken der Liebe und allen Christlichen Tugenden, daß ihr seyn möget Gottes Pflanzten, erfüllet mit Früchten der Gerechtigkeit, zum Lobe und Preise GOTTES.

Deswegen verpflichte ich euch alle hiemit, daß ihr durch tägliche Buße den Bund, den ihr mit Gott gemacht, in der heiligen Tauffe erneuert, die Sünden eurer Jugend, so aus Bosheit und Unverstand begangen, Gott herzlich abbittet und Besserung zusaget. Und da ihr in der heiligen Tauffe durch eure Pächten dem Teufel und allen seinen Wercken entsaget, und angelobet, in dem wahren Christlichen Glauben und gottseligem Leben zu verharren, geduldig zu leiden und willig zu sterben, daß ihr solche Zusage jezt vor dem Angesichte Gottes und seiner Gemeinde wiederholet und angelobet. Ist dieses nun eure Herzens-Meynung, und ernstlicher Vorsatz, so erkläre sich ein jeglicher unter euch mit Ja und Amen!

R. Ja, dazu mir Gott seine Gnade und des heiligen Geistes Beystand, Stärke und Hülfe verleihen wolle, durch Jesum Christum, Amen.

D

Amen!

Amen! der GOTT und Vater unserß HERRN
 Jesu Christi, der in dir (euch) angefangen
 hat das gute Werck, wolle es durch seinen heiligen
 Geist bestätigen und vollensführen, bis an den Tag
 Jesu Christi.

Zweyte Anrede an die Gemeine.

Uns aber, geliebten Freunde in Christo! will sammt und
 sonders gebühren, daß weil GOTT der HERR allein ist,
 der da würcket das Wollen und Vollenbringen nach seinem
 Wohlgefallen, daß wir vor diese zarte Gliedmassen der Christ-
 lichen Gemeine, GOTT anrufen, daß er, der sie zu seinem
 Reich beruffen hat, in demselbigen erhalten, wohl bereiten,
 stärken, kräftigen und gründen wolle, und sie dermahleins
 mit uns allen zur ewigen Herrlichkeit einführen möge.

Lasset uns demnach also beten:

GOTT allmächtiger GOTT, himmlischer Va-
 ter! der du allein alles Gute in uns anfän-
 gest und vollendest. Wir bitten dich für diese Kin-
 der, die du deiner Kirchen geschencket, und durch die
 heilige Taufe wiedergeboren, auch sie so weit erleuch-
 tet

tet hast, daß sie diese Gnade und Güte, und ihre Erlösung in Christo **IESU**, deinem lieben Sohn unserm **HERRN**, selbst erkennen, und vor deiner Gemeine erkannt haben. **Stärke** dies dein Werck, daß du in ihnen angefangen hast, vermehre in ihnen die Gaben des heiligen Geistes, auf daß sie ja in deiner Kirchen und Gemeine stets bleiben, in wahren Glauben und Gehorsam deines heiligen Evangelii zunehmen, und bis ans Ende beharren mögen, auf daß die Bosheit ihren Verstand nicht verkehre, noch falsche Lehre ihre Seele betrübe. **Steuere** allen bösen Exempeln und Vergernissen der argen Welt, daß sie in ihnen das Gute nicht verderben, wehre der reizenden Lust, daß sie die unschuldigen Herzen nicht verkehre. **Gieb** ihnen, daß sie in allem deinem Gefallen an **IESUM** Christum deinen Sohn, unserm Gemeinen Haupt, immer wachsen, bis sie ein vollkommenlich männlich Alter erreichen, in aller Weisheit, Heiligkeit und Gerechtigkeit, damit sie dich lie-

ber Vater, und deinen lieben Sohn, Jesum Christum unsern Herrn, sammt GOTT dem heiligen Geist, den einigen wahren GOTT immer vollkommener erkennen, herzlich lieben und gegen den Nächsten und männiglich mit heiligen Worten, Wercken und Wandel tapfer und fruchtbarlich bekennen, preisen und deinen Namen je mehr und mehr ausbreiten mögen.

Und wie du uns zugesaget hast, was wir dich im Namen deines Sohnes bitten würden, daß wollest du uns geben, so verleihe ihnen nun, daß wie wir sie jetzt dir zugeführt, sie solches in ihrem Herzen empfinden, durch deinen Geist in der Gemeinschaft mit allen Gläubigen mögen fest erhalten, und endlich in alle Wahrheit der vollkommenen Frömmigkeit und Seligkeit geführt werden. Damit also in ihrem ganzen Leben dein göttlicher Name immer mehr geheiligt werde, dein Reich erwei-



V. Form. Bey der Confirmacion und Einsegnung der Kinder. 29

erweitert, und bey uns allen auf Erden, mit solcher Lust und Liebe nach deinem heiligen Willen geschehe, wie es im Himmel geschieht. Solches verleihe ihnen und uns, die hochgelobte heilige Dreysaltigkeit, GOTT Vater, GOTT Sohn, GOTT heiliger Geist, geliebet und gelobet in alle Ewigkeit, Amen.

Vater Unser der du bist im Himmel. 26.

Der HERR segne dich und behüte dich,
der HERR erleuchte sein Angesicht
über dich und sey dir gnädig, der HERR
hebe sein Angesicht auf dich, und gebe dir
Friede, Amen.



D 3

Sechstes

Sechstes Formular. Vey der Kirchen-Buß.

Erste Anrede an die Gemeine.

Seliebte in Christo! alhie wird euch eine Person mit Namen . . vorgestellt, welche durch des unreinen Geistes, und durch des verdorbenen Fleisches Verführung, mit Hurerey (Ehebruch) wider das sechste Gebot sich schwerlich versündigt hat. Weil aber die begangene Sünde ihr (ihm) durch Gottes Gnade leind ist, massen sie (er) auch solche iezo vor Gott, seinen heiligen Engeln, und dieser Christlichen Gemeine öffentlich bekennet, um Vergebung und Versöhnung mit Gott und seiner Kirchen, inständigst bitten wird. Als wollen wir den erbarmenden himmlischen Vater für diese gefallene und bußfertige Mitschwester (Mitbruder) sämmtlich anflehen, daß er ihr diese ihre (ihm diese seine) . . und alle andere begangene Sünden verzeihen, und zur Besserung des Lebens die Gnade und Beystand seines heiligen Geistes verleihen wolle, damit solche Bußbezeugung zu seiner Ehre, eurer Erbauung, und der (des) hier tief gedemüthigten Sünderin, (Sünder) Trost, Heyl und Seligkeit, gereichen möge.

Fragen an den Bußfertigen.

Ich frage dich demnach: 1) Ob du Gott dem Allerhöchsten und dieser seiner Gemeine mit Herz und Mund bekennest,



nest, daß du das sechste Gebot durch deine begangene Hure-
ren (Ehebruch) übertreten; den heiligen Namen unseres
Gottes und seine Religion verunehret, deinen Leib, der ein
Tempel des heiligen Geistes seyn soll, beflecket und geschän-
det, die Glieder Christi zu Huren-Glieder gemacht, die
Schwachen geärgert, und die Frommen betrübet hast?

R. Ja.

2) Trägest du denn auch über solche begangene Sünden
der Unzucht, von Herzen leyd, und begehrest du, mit dem
dadurch erzürneten Gott, und seiner deshalb geärgerten
und betrübten Gemeine, durch diese öffentliche Abbitte wie-
derum versöhnet zu werden?

R. Ja.

3) Bist du auch in deiner Seelen fest versichert daß der
allgütige Gott, welches Barmherzigkeit kein Ende hat,
Jesum Christum seinen einigen Sohn in die Welt gesandt
hat, zu suchen und selig zu machen was verlohren ist? Nimmst
du die Gnade und das Leben, welches er durch seinen Kreu-
zes-Tod erworben, mit gläubigem Herzen an?

R. Ja.

4) Hast du dir auch ernstlich fürgenommen, dein bishe-
riges ruchloses Leben, wie in allen Stücken, also auch in de-
nem

nem von dir begangenen und hier öffentlich bekannten Laster
mit Gottes Hülfe und Beystand des heiligen Geistes,
rechtschaffen zu bessern, und deine Bekehrung mit guten
Früchten zu bewahren und zu befestigen?

R. Ja.

Absolutions-Formul.

Der ewig erbarmende Gott, der keinen Gefallen hat am
Tode des Sünders, sondern daß er sich bekehre von sei-
nem Wesen und lebe, sey dir gnädig und barmherzig, und
vergebe dir alle deine Sünde, und heile deine verwundete
Seele um Jesu Christi willen, er regiere und führe dich
auch hinfort durch seinen guten Geist auf ebener Bahn, da-
mit du hinführo bewahret werdest vor Sünde und Schande.
Hierauf nehme ich dich nun wieder, als ein ordentlicher Die-
ner Gottes hiemit auf, in den Schooß dieser Gemeinde, und
zur Gemeinschaft und Freyheit des heiligen Abendmahls zur
Stärkung deines Glaubens und Versiegelung deiner Hoff-
nung zu gebrauchen, im Namen Gottes des Vaters, und
des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen. Dieweil du
dann gesund worden bist, so siehe zu und sündige hinfort
nicht mehr, auf daß dir nicht was ärgers wiederfahre.

Zweite Anrede an die Gemeinde.

Liebte in dem Herrn! ihr habt angehört und gesehen,
wie diese Person ihre begangene Sünde öffentlich be-
kannt

kannt und bereuet hat, um Gnade und Vergebung in Christo angesuchet, auch derselben aus Gottes Wort versichert, und mit dieser Gemeinde wieder versöhnet ist, woben ihr euch dann zu erinnern und zu bedencken habt: 1) die allgemeine menschliche Schwachheit und Gebrechlichkeit, damit wir allesamt umgeben sind, auch die grosse Tyrannen und Feindseligkeit des leidigen Teufels, der uns aller Orten nachschleicht, zu hintergehen, und das Gute in uns zu verderben sucht, da es dann bald um uns gethan ist, wenn Gott seine Hand abziehet. Darum solt ihr euch vor bösen Gesellschaften und euren eigenen fleischlichen Lüsten und Anreizungen zur Sünde hüten, und diesen traurigen Fall euch zum Besten dienen lassen: Wer sich düncken läffet, er stehe, der mag wohl zusehen daß er nicht falle.

Hiernächst und 2) vermahnen wir euch, daß ihr diese bußfertige und mit Gott und der Christlichen Gemeinde versöhnete Mitschwester (Mitbruder) ihres (seines) Falls halber nicht verachten, vielweniger denselbigen ihr (ihm) inskünftige verweislich aufrücken, sondern nach dem Fürbilde des barmherzigen Gottes Mitleiden mit ihr haben, und nach dem Exempel der lieben heiligen Engel über diese bußfertige Sünderin (Sünder) eure Freude bezeigen, und Gott dem Herrn für deren (dessen) Wiederbringung von Herzen danken, auch bedencken sollet, wie wir alle vor Gottes reinen Augen arme Sünder seyn, die des Ruhms mangeln, den wir billig haben solten. Da aber dem ohngeachtet jemand so lieblos seyn, und sich durch Vorwurf an dieser Person

Person vergehen solte, der soll wissen, daß er wider Gottes Wort gröblich handelt, und in der weltlichen Obrigkeit Strafe verfallen ist. Der allgütige Gott, welcher ein treuer Hüter Israels ist, der halte über uns, und unsere Kinder, seine rechte Hand in Gnaden, damit wir nicht fallen in Sünde und Schande; Er regiere und führe uns durch sein Wort und Geist, zu einem dem Evangelio würdiglichen Wandel, und durch Christum Jesum, zum ewigen seligen Leben, Amen.

Vorbitte für die Communicanten.

Wenn eine Person zur Kirchen-Buß admittiret wird.

In unser Gebet schliessen wir mit ein diejenige Communicanten, welche sich jeko zum Tisch des Herrn einfinden werden. Der Herr erleuchte sie insgesamt, daß sie in bußfertiger Erkenntnis ihrer Sünden, in einem heiligen Hunger und Durst nach Jesu Christo und seiner Güte, hinzutreten, damit sie den wahren Leib und das wahre Blut ihres Heylandes Jesu Christi würdiglich genießen, der Versicherung der Vergebung ihrer Sünden und all seiner Güter theilhaftig werden. Er würcke aber auch in ihnen, daß sie ihm die Früchte der Danckbarkeit treulich bringen, in der Kraft des Todes Christi allen

allen Sünden absterben, seinen Fußstapfen in Verläugnung ihrer selbst nachfolgen, seinem Bilde ähnlich werden, und ihm mit heiligen Leben und gottseligen Wandel preisen.

Und weilen auch unter denselben sich eine Person befindet, welche sich wider das Gebot an Gott und Menschen durch sehr versündigt, auch dadurch der Gemeine ein großes Vergerniß gegeben, dieselbe aber ihre Sünden bußfertig erkennet, sie herzlich bereuet, und mit einem zerschlagenen Herzen, Gnade bey Gott suchet; So bitte, die ganze Christliche Gemeine wolle ihr das gegebene Vergerniß vergeben, sich an ihrem Fall nicht stoßen, ihr auch denselben inskünftige nicht vorwerfen. Wir alle aber, haben hohe Ursache, Gott herzlich zu danken und uns zu freuen, daß er die gefallene Schwester (den gefallenen Bruder) wiederum aufgerichtet. Wir sind schuldig, dieselbe (denselben) in unser Gebet, Liebe und Gemeinschaft, aufzunehmen, über unsere Herzen zu wachen, und in heiliger Behutsamkeit zu wandeln, damit uns der

E 2

Urge

Arge nicht fälle, und in solche, oder andere Sünden stürze. Der HERR erhalte uns selbst durch seine starcke Hand, und helfe uns aus, zu seinem ewigen und himmlischen Reich, ihm sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Liebendes Formular.

Bey Handlung des heiligen Abendmahls.

Lieben Freunde Christi! weil wir hie versammelt sind in dem Namen des HERRN, sein heiliges Testament zu empfangen. So vermähne ich euch aufs erste, daß ihr eure Herzen zu GOTT erhebet, mit mir zu beten das Vater Unser, wie uns Christus unser HERR selbst gelehret, und gewisse Erhörung zugesaget hat.

Daß GOTT unser Vater im Himmel, uns seine elende Kinder auf Erden, barmherziglich ansehen wolle, und verleihen, daß sein heiliger Name unter uns, und in aller Welt geheiligt werde, durch
reine

Katso Klyfo, Dr. 22





reine rechtschaffene Lehre seines Worts, und durch
brünstige Liebe unseres Lebens. Wolte gnädiglich
abwenden alle falsche Lehre und böses Leben, darin-
nen sein heiliger Name gelästert und geschändet wird

Daß auch sein Reich zukomme, und gemehret
werde, alle Sünder, Verblendete, und vom Teufel
in seinem Reich Gefangene, zur Erkenntniß des rech-
ten Glaubens an seinen Sohn Jesum Christ brin-
gen, und die Zahl der Christen groß machen.

Daß wir auch mit seinem Geist gestärket wer-
den, seinen Willen zu thun und zu leyden, beyde im
Leben und Sterben, im Guten und Bösen, allezeit
unsern Willen brechen und tödten.

Wolt uns auch unser tägliches Brodt geben, für
Geiz und Sorge des Bauchs behüten, sondern
uns alles Gutes gnug zu ihm versehen lassen.

Wolt uns auch unser Schuld vergeben, wie wir
denn unsern Schuldigern vergeben, daß unser Herz
ein frey frölich Gewissen vor ihm habe, und vor
keiner Sünde uns nimmermehr fürchten oder
erschrecken.

Wolt uns nicht einführen in Anfechtung, sondern helf uns durch seinen Geist, das Fleisch zwingen, die Welt mit ihrem Wesen verachten, und den Teufel mit allen seinen Tücken überwinden.

Und zuletzt uns wolt erlösen von allem Uebel, beyde leiblich und geistlich, zeitlich und ewiglich. Welche das alles mit Ernst begehren, sprechen von Herzen: Amen. Ohne allen Zweifel glaubende, es sey Ja und erhöret im Himmel, wie uns Christus zusaget, was ihr bittet, glaubet daß ihrs haben werdet, so soll es geschehen, Amen.

Sum andern, lieben Freunde Christi! dieweil euch hungert und dürstet, nach der Barmherzigkeit Gottes, und herzlich begehret Vergebung eurer Sünden. So hat unser Heyland Christus seinen Leib und Blut für euch am Kreuz gegeben, daß euch eure Sünden sollen abgewaschen seyn, so viel euer seyn die solches glauben. Darum vermahne ich euch im Herrn, daß ihr mit rechtem Glauben des reichen und heiligen Testaments Christi wahrnehmet, und allermeist die Worte, darinnen uns Christus unser Herr, seinen Leib und sein theures Blut zur Vergebung der Sünde schencket, durch reinen Glauben im Herzen recht fasset, daß ihr seines Leydens und Sterbens gedencet, und dancket ihm von Herzen
um

Dem ist das Herz und der Kopf und die Geduldsamkeit zu Leiden. Welp.



um der grundlosen Liebe willen, die er uns bewiesen hat, da er uns durch sein eigen Blut von Gottes Zorn, Sünde, Tod und Hölle erlöset hat, und darauf äußerlich das Brodt und Wein, das ist, seinen Leib und Blut, zur Sicherung und Pfand zu euch nehmet. Denn eben wie es ein jeder für sich selbst empfähet, also hat er auch des Evangelii, und eines gnädigen vereinigten Gottes sich zu trösten und anzunehmen. Demnach wollen wir in seinem Namen, und auf seinem Befehl, durch seine eigene Worte, das Testament also handeln und gebrauchen.

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht da er verrathen ward, nahm er das Brodt, dancket und brach's, und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin, esset, das ist mein Leib⁺, der für euch wird gegeben, solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselben gleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dancket und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin
und

und trincket alle daraus, dieser Kelch ist
das neue Testament in meinem Blut, das
für euch vergossen wird, zur Vergebung
der Sünden, solches thut, so oft ihrs
trincket, zu meinem Gedächtniß.

*

Nimm hin und iß, das ist der Leib
Christi Jesu, der für dich gegeben ist, der
stärcke dich zum ewigen Leben, Amen.

Nimm hin und trinck, das ist das
Blut Christi Jesu, für dich armen Sün-
der vergossen, das stärcke dich zum ewigen
Leben, Amen.

*

Der Herr sey mit euch!

R. Und mit deinem Geist!

Ober:

Oder:

Dancket dem HERRN, denn er ist freundlich,
Halleluja!

R. Und seine Güte währet ewiglich, Halleluja!

Lasset uns beten:

Sir dancken dir allmächtiger HERR GOTT,
daß du uns durch diese heilsame Gabe hast
erquicket. Und bitten deine Barmherzigkeit, daß
du uns solches gedenken lässest zu starckem Glauben
gegen dir, und zu brünstiger Liebe unter uns allen,
um JESU Christi unsers HERRN Willen.

R. Amen.

Der HERR sey mit euch!

R. Und mit deinem Geist!

Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR erleuchte sein Angesicht
über
S über

über dich und sey dir gnädig, der **H**Err
 hebe sein Angesicht auf dich, und gebe dir
 Friede, R. Amen.

Achtes Formular.

Bey der Privat-Communion.

Vater Unser der du bist im Himmel. 2c.

Unser **H**Err **J**esus **C**hristus, in der
 Nacht da er verrathen ward, nahm
 er das Brodt, dancket und brach's, und
 gab's seinen Jüngern und sprach: Neh-
 met hin, esset, das ist mein Leib, der für
 euch wird gegeben, solches thut zu mei-
 nem Gedächtniß.

^{*}
 Nimm hin und iß, das ist der Leib
Jesu **C**hristi, der für deine Sünde gege-
 ben





ben ist, der stärke dich mit seiner Gnade
zum ewigen Leben, Amen.

* * *

Desselben gleichen nahm er auch den
Kelch nach dem Abendmahl, dancket und
gab ihnen den und sprach: Nehmet hin,
und trincket alle daraus, Dieser Kelch ist
das neue Testament in meinem Blut, das
für euch vergossen wird, zur Vergebung
der Sünden, solches thut, so oft ihrs
trincket, zu meinem Gedächtniß.

Nimm hin und trinck, das ist das
Blut unseres Herrn Jesu Christi, das
für deine Sünde vergossen ist, das stärke
dich mit seiner Gnade zum ewigen Leben,
Amen.

Lasset uns nun Gott danken und spricht mir nach:

Ich dancke dir Allmächtiger Gott, daß du mich durch diese heilsame Gabe des Leibes und Blutes deines Sohnes Jesu Christi, hast erquicket. Und bitte dich, du wollest mir solches gedehen lassen, zu starckem Glauben gegen dir, daß ich auf deine Barmherzigkeit alles wagen, und durch Hülfe deines Sohnes, und des heiligen Geistes, alles überwinden, und deiner Zusage nach, ewig leben möge, Amen.

Zweytes Formular.

Bey Copulation der Eheleute.

Sieben Freunde! Gegenwärtige beyde Personen haben sich ordentlicher Weise, in den heiligen Stand der Ehe begeben, solches von der Kanzel öffentlich lassen aufblethen, und darauf das gemeine Gebet begehret. Weil dann bis daher kein Einspruch geschehen, dadurch die vorgenommene Ehe verhindert oder noch möchte verhindert werden, auch keiner hinfort soll gestattet noch zugelassen werden; so wollen wir ihnen, als darzu erbetene Freunde, aus Christlicher herglicher Liebe, nochmalts zu solchem Stand Gottes

N. Willst du gegenseitigen -- liebster N. dein seltener Gemuth haben, sie lieben, ehren, wissen, was,
besied und einbringen, auch sie magst verlassen sein Lebenslang? Ist das dein wasser, wohlbedachtiges
und ungeschwungenes Willen, so wollen wir sie hier von Gott, dem allgegenwärtigen, und allwissenden
Gott, von demselben Hl. Geiste, und von uns dem Herrn Hl. mit unserm wohlbedachtigen Jawort.
P.

N. Willst du gegenseitigen N. dein seltener Gemuth haben, sie lieben, ehren, folgen und zusehen, was
auch sie magst verlassen sein Lebenslang? Ist das dein wasser, Willen, so wollen wir sie hier von Gott, dem allgegenwärtigen,
wohlbedachtigen und allwissenden Gott, von demselben Hl. Geiste, und von uns dem Herrn Hl. mit unserm wohlbedachtigen
Jawort. P.

Gottes Segen, Glück und Heyl wünschen, und also mit einander für sie beten:

Vater Unser der du bist im Himmel ꝛc.

(Hierauf werden Bräutigam und Braut jeder absonderlich befraget, ob sie sich einander haben wollen, die Trau-Ringe gewechselt, ihre beyde rechte Hände zusammen gegeben, des Predigers rechte Hand darüber geschlossen, und gesprochen:)

Was **GOTT** zusammen füget, soll kein Mensch scheiden.

✱

Seil dann gegenwärtige beyde Personen einander zu der Ehe begehren, und solches allhie öffentlich für **GOTT** und dieser Christlichen Gemeinde, als Zeugen zum jüngsten Tage bekennen, darauf sie die Hände und Trau-Ringe einander geben. So spreche ich sie als ein Diener Christi unsers **HERRN**, ehelich zusammen, im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Auf daß ihr denn guten Bericht habet, wie **GOTT** diesen Stand eingesetzet und verordnet, und ihr derothalben

mit

mit mehrerer Gottesfurcht und gutem Gewissen darinnen
bensammen leben möget, weil ihr vernehmet, daß es Got-
tes selbst eigene Stiftung ist, daran er ein herzlich Wohlge-
fallen hat, und darüber halten will, so höret davon Gottes
Wort; denn also schreibt Moses:

Und Gott der Herr sprach: es ist
nicht gut, daß der Mensch alleine
sey, ich will ihm eine Gehülffen machen,
die sich zu ihm halte. Da ließ Gott der
Herr einen tiefen Schlaf fallen auf den
Menschen, und er entschlief, und nahm
seiner Rippen eine, und schloß die Stäte
zu mit Fleisch. Und Gott der Herr
bauete ein Weib aus der Ripbe, die er von
dem Menschen nahm, und brachte sie zu
ihm. Da sprach der Mensch: das ist
doch Bein von meinem Beine, und Fleisch
von meinem Fleisch, man wird sie Man-
nin





nin heißen, darum daß sie vom Mann genommen ist. Darum wird ein Mann seinen Vater und Mutter verlassen, und an seinem Weibe hangen, und sie werden seyn ein Fleisch.

Seil ihr euch nun beyde in den Ehestand begeben habt in Gottes Namen, so höret aufs erste das Gebot Gottes über diesen Stand; so spricht St. Paulus:

Ihr Männer liebet eure Weiber, gleichwie Christus geliebet hat die Gemeine, und hat sich selbst für sie gegeben, auf daß er sie heiligte, und hat sie gereiniget durch das Wasserbad im Wort, auf daß er sie ihm selbst zurichtet eine Gemeine die herrlich sey, die nicht habe einen Flecken oder Kugel, oder des etwas, sondern daß sie heilig sey und unsträflich. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben als ihre eigene Leiber, wer sein Weib liebet, der liebet sich selbst, denn niemand hat jemahls sein eigen Fleisch gehasset, sondern er nähret es und pfleget sein, gleichwie

wie auch der HErr die Gemeine. Die Weiber seyn unterthan ihren Männern als dem HErrn, denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleichwie auch Christus das Haupt ist der Gemeine, und er ist seines Leibes Heyland. Aber wie nun die Gemeine Christo ist unterthan, also auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen.

Zum andern, höret auch das Kreuz, so Gott auf diesen Stand geleyet hat. So sprach Gott zum Weibe: Ich will dir viel Schmerzen schaffen, wenn du schwanger wirst, du sollt mit Schmerzen Kinder gebähren, und dein Wille soll deinem Manne unterworfen seyn, und er soll dein Herr seyn. Und zum Manne sprach Gott: Dieweil du hast gehorchet der Stimme deines Weibes, und gegessen von dem Baum davon ich dir gebot und sprach: Du sollt nicht davon essen. Verflucht sey der Acker um deinet willen, mit Kummer sollt du dich darauf nähren dein Lebenlang, Dorn und Disteln soll er dir tragen, und sollt das Kraut auf dem Felde essen. Im Schweiß deines Angesichts sollt du dein Brodt essen,
sen,

sen, bis daß du wieder zur Erden werdest, davon du genommen bist, denn du bist Erde, und solt zur Erden werden.

Zum dritten, so ist das euer Trost, daß ihr wißet und gläubet, wie euer Stand vor GOTT angenehm und gesegnet ist. Denn also stehet geschrieben: GOTT schuff den Menschen ihm selbst zum Bilde, ja zum Bilde GOTTES schuff er ihn, er schuff sie ein Männlein und Fräulein. Und GOTT segnete sie und sprach zu ihnen: Seyd fruchtbar und mehret euch, und füllet die Erde, und machet sie euch unterthan, und herrschet über Fisch im Meer, und über Vögel unter dem Himmel, und über alles Thier, das auf Erden kreucht. Und GOTT sahe alles was er gemacht hatte, und siehe da, es war alles sehr gut. Darum spricht auch Salomo: Wer eine Ehefrau findet, der findet was guts, und schöpft Segen vom HERRN.

Lasset uns hierauf mit einander also beten:
Herr Gott! der du Mann und Weib geschaf-
 fen, und zum Ehestand verordnet hast, dazu
 mit Früchten des Leibes gesegnet, und das Sacra-
 ment deines lieben Sohnes Jesu Christi, und der
 Kirchen seiner Braut darin bezeichnest. Wir bitten
 deine grundlose Güte, du wollest solch dein Geschöpf,
 Ordnung und Segen nicht lassen verrucken noch
 verderben, sondern gnädiglich in uns bewahren,
 durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

*

Der Herr segne dich und behüte dich,
 der Herr erleuchte sein Angesicht
 über dich und sey dir gnädig, der Herr
 hebe sein Angesicht auf dich, und gebe dir
 Friede, Amen.

Amen

X. Col

Maxus coponatus:





X. :m:15d am 15702

Collecten, oder gemeine Gebete samt den Versickeln.

Im Advent.

Bereitet den Weg dem HERRN, Hal-
leluja!

R. Machet seine Steige richtig, Halleluja!

Lasset uns beten:

Sieher HERR GOTT! wecke uns auf, daß wir be-
reit seyn, wenn dein Sohn kommt, ihn mit
Freuden zu empfangen, und dir mit reinem Herzen
zu dienen, durch denselbigen deinen Sohn, IESUM
Christum, unsern HERRN. R. Amen.

Auf Weihnachten.

Uns ist ein Kind geboren, Halleluja!

R. Ein Sohn ist uns gegeben, Halleluja!

G 2

Lasset



Lasset uns beten: X

Hilf lieber Herr Gott, daß wir der neuen leiblichen Geburt deines Sohnes theilhaftig werden und bleiben, und von unsrer alten sündlichen Geburt erlediget werden, durch denselbigen deinen Sohn, Jesum Christum, unsern HERRN,
R. Amen.

Am Neuen Jahrs-Tage.

Herr! du frönest das Jahr mit deinem Guth, Halleluja!

R. Und deine Fußstapfen triessen von Fett, Hallel.

Lasset uns beten:

Allmächtiger ewiger Gott, von dem alle gute Gaben herrühren und kommen, wir dancken dir für deine Wohlthaten, die du uns im vergangenen Jahr beides geistlich und leiblich hast erzeiget; und bitten deine Barmherzigkeit, du wollest uns
wieder:



wiederum ein glückseliges und freudenreiches Neu-
Jahr bescheren, und mit deinem göttlichen Segen
erfüllen, durch **JESUM** Christum, deinen lieben
Sohn, unsern **HERRN**. R. Amen.

Am Tage der heiligen drey Könige.

Lobet den **HERRN** alle Heyden, Halle-
luja!

R. Und preiset ihn alle Völcker, Halleluja!

Lasset uns beten:

Almächtiger **HERR** **G**ott, der du deinen ein-
gebohrnen Sohn, den Weisen durch den Stern
geoffenbaret hast. Wir bitten dich herzlich, du
wollest uns deine göttliche Gnade verleihen, daß wir
die wir ihn durch den Glauben auch erkannt haben,
uns an ihm als unsern einigen Heyland mit ganzem
Herzen halten, durch denselben deinen lieben Sohn,
JESUM Christum unsern **HERRN**, R. Amen.

2502

3

Auf

Auf Purificationis.

HERR nun lässest du deinen Diener in
Friede fahren.

R. Denn meine Augen haben deinen Heyland ge-
sehen.

Lasset uns beten:

Allmächtiger ewiger **GOTT**, wir bitten dich herz-
lich, gieb uns, daß wir deinen lieben Sohner-
kennen und preisen, wie der heilige Simeon ihn leib-
lich in die Arme genommen, und geistlich gesehen
und erkennet hat, durch denselben deinen Sohn
Jesus Christum unsern **HERRN**, **R. Amen.**

Auf Verkündigung Maria.

Das Wort ward Fleisch, Halleluja!

R. Und wohnete unter uns, Halleluja!

Lasset

Lasset uns beten:

Gott! du hast gewolt, daß dein Sohn sollt
von dem Leibe der heiligen Jungfrauen Ma-
ria, durch Verkündigung des Engels, das Fleisch
an sich nehmen. Verleihe uns, daß wir glauben,
daß sie Gottes Gebährerin sey, daß wir auch den
Nutz und die Frucht seiner Menschwerdung mögen
überkommen, durch denselben deinen Sohn, Je-
sum Christum unsern Herrn, R. Amen.

Vom Seyden Christi.

Christus ist um unsre Missethat willen
verwundet.

R. Und um unser Sünde willen zuschlagen.

Lasset uns beten:

Barmherziger ewiger Gott, der du keines eini-
gen Sohnes nicht verschonet hast, sondern ihn
für uns alle dahin gegeben, daß er unser Sünde am
Kreuz tragen sollte. Verleihe uns, daß unser Herz
in

in solchem Glauben nimmermehr erschrecke noch verzage, durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herren, R. Amen.

In der Karer = Wochen.

Christus ist um unserer Missethat willen verwundet.

R. Und um unser Sünde willen zuschlagen.

Lasset uns beten:

Almächtiger ewiger Gott, der du für uns hast deinen Sohn des Kreuzes Pein lassen leiden, auf daß du von uns des Feindes Gewalt treibest. Verleihe uns, also zu begeben diese Zeit, und zu danken seinem Leiden, daß wir dadurch der Sünden Vergebung, und vom ewigen Tod Erlösung erlangen, durch denselben deinen lieben Sohn Jesum Christum unsern Herren, R. Amen.

Am

Am grünen Donnerstag.

Dancket dem HErrn, denn er ist freundlich, Halleluja!

R. Und seine Güte währet ewiglich, Halleluja!

Lasset uns beten:

Almächtiger HErr Gott, der du uns bey deinem wunderlichen Sacrament, deines Leibes zu gedencken, und davon zu predigen befohlen hast. Verleihe uns, daß wir solch Sacrament deines Leibes und Blutes also mögen gebrauchen, daß wir deine Erlösung in uns täglich fruchtbarlich empfinden, der du lebest und regierest mit dem Vater und heiligen Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit,
R. Amen.

Auf Ostern.

Christus von den Todten erwecket, stirbt hinfort nimmer, Halleluja!

R. Der Tod wird hinfort über ihn nicht herrschen,
Halleluja!

H

Lasset

Lasset uns beten:

Almächtiger GOTT! der du durch den Tod deines Sohnes die Sünd und Tod zu nicht gemacht, und durch seine Auferstehung, Unschuld und ewiges Leben wiederbracht hast, auf daß wir von der Gewalt des Teufels erlöset, in deinem Reich leben. Verleihe uns, daß wir solches von ganzem Herzen glauben, und in solchem Glauben beständig dich allezeit loben und dir danken, durch denselbigen deinen Sohn Jesum Christum unsern HErrn,
R. Amen.

Auf Simmelfahrt.

Christus ist aufgefahren in die Höhe,
Halleluja!

R. Und hat das Gefängniß gefangen geführet,
Halleluja!

Lasset uns beten:

Almächtiger HErr GOTT! verleihe uns daß wir glauben, daß dein einiger Sohn unser Heyland

Heyland sey heute gen Himmel gefahren, daß auch wir mit ihm geistlich, im geistlichen Wesen wandeln und wohnen, durch denselben deinen Sohn Jesum Christum unsern Herren, R. Amen.

Auf Pfingsten.

Schaffe in mir Gott ein reines Herz!

R. Und gieb mir einen neuen gewissen Geist!

Lasset uns beten:

Gott lieber Vater! der du an diesem Tage deiner Gläubigen Herzen durch deinen heiligen Geist erleuchtet und gelehret hast. Gieb uns, daß wir auch durch denselbigen Geist rechten Verstand haben, und zu aller Zeit seines Trostes und Kraft uns freuen, durch deinen Sohn Jesum Christum unsern Herren, R. Amen.

Auf Trinitatis.

Wir loben Gott den Vater, Sohn und heiligen Geist, Halleluja!

R. Und preisen ihn von nun an bis in Ewigkeit, Hall.

Lasset uns beten:

Almächtiger ewiger GOTT! der du uns gelehret hast im rechten Glauben zu wissen und bekennen, daß du in dreyen Personen, gleicher Macht und Ehren, ein einiger ewiger GOTT, und dafür anzubeten bist. Wir bitten dich, du wollest uns bey solchem Glauben allezeit fest erhalten, wider alles das uns mag anfechten, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, R. Amen.

Auf das Fest Johannis des Täufers.

Es ist eine Stimme eines Predigers in
der Wüsten, Halleluja!

R. Bereitet dem Herrn den Weg, Halleluja!

Lasset uns beten:

Almächtiger ewiger GOTT! der du deinen Knecht Johannem als einen treuen Bekenner und Vorläufer vor deinen lieben Sohn gesandt hast,
ihn

ihn den Weg zu bereiten. Verleihe uns, daß wir auch getreue Bekenner deines heiligen göttlichen Namens erfunden werden, auch im Glück und Unglück dich sammt dem Sohn und heiligen Geist allezeit loben und preisen mögen, durch deinen lieben Sohn Jesum Christum unsern H. Erren, R. Amen.

Auf das Fest der Heimsuchung Maria.

Meine Seele erhebet den H. Erren, Halleluja!

R. Und mein Geist freuet sich Gottes meines Heylandes, Halleluja!

Lasset uns beten:

Allmächtiger H. Erre Gott! himmlischer Vater, verleihe uns daß wir nach dem löblichen Exempel der heiligen Jungfrauen Maria dich allezeit von Herzen loben, und deinen heiligen Namen ohn alle Scheu auszubreiten uns besleißten, damit
H 3 wir

wir auch des Rühmens der Seligkeit uns kräftig-
lich getrösten, und gleich allen deinen Heiligen
fruchtbarlich genießen mögen, um deines lieben
Sohnes Jesu Christi und Menschwerdung und
Verdienstes willen, R. Amen.

Auf Michaelis.

Herr du machest deine Engel zu Win-
den, Halleluja!

R. Und deine Diener zu Feuer-Flammen, Hallel.

Lasset uns beten:

Herr Gott himmlischer Vater! der du deine
Engel zum Schutz und Schirm der Men-
schen, wider des Teufels Tyrannen und der Welt
Bosheit geordnet hast. Wir bitten dich, du wol-
lest solchen Schutz gnädiglich über uns erhalten, und
durch deinen heiligen Geist helfen, daß dein Wille
ben uns Menschen auf Erden, wie im Himmel von
deinen Engeln geschehe, auf daß wir nach deinem
Willen leben, und dort ewiglich dich loben mögen,
durch



durch Christum deinen Sohn unsern HErrn,
R. Amen.

Im fromme Prediger und Kirchen-Diener.

(Von der Ordination und Introduction.)

Schaffe in mir GOTT ein reines Herz!

R. Und gieb mir einen neuen gewissen Geist!

Lasset uns beten:

Gallmächtiger gütiger GOTT und Vater un-
seres HErrn Jesu Christi, der du uns ernst-
lich befohlen, daß wir dich bitten sollen um Arbeiter
in deine Erndte, das ist, um rechtschaffene Prediger
deines Worts, du wollest uns rechtschaffene Lehrer
und Diener deines göttlichen Worts zuschicken, und
denselben dein heilsames Wort in das Herz und den
Mund geben, daß sie deinen Befehl treulich ausrich-
ten, und nichts predigen, das deinem heiligen Wort
entgegen sey, auf daß wir durch dein himmlisches
ewiges Wort, ermahnet, gelehret, gespeiset, getrö-
stet

stet und gestärcket werden, thun was dir gefällig,
und uns fruchtbarlich ist, durch unsern HErrn Jē-
sum Christum, der mit dir und dem heiligen Geist
lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit,
R. Amen.

Im Bedeyen des göttlichen Worts.

Schaffe in mir GOTT ein reines Herz!

R. Und gieb mir einen neuen gewissen Geist!

Lasset uns beten:

Gallmächtiger GOTT! wir bitten dich, gieb dei-
ner Gemein deinen Geist und göttliche Weis-
heit, daß dein Wort unter uns laufe und wachse,
und mit aller Freudigkeit wie sichs gebühret, gepre-
diget, und deine heilige Christliche Gemeine dadurch
gebessert werde, auf daß wir mit beständigem Glau-
ben dir dienen, und in Bekänntniß deines Namens
bis an das Ende verharren, durch unsern HErrn
Jēsum

Alle gemeinen Vornamen.

1.

Sei fromm und rechts! Liebes und freundschaft!

Iesum Christum, der mit dir und dem heiligen
Geist lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit,
R. Amen.

Um Erleuchtung des heiligen Geistes.

Schaffe in mir **G**ott ein reines Herz!

R. Und gieb mir einen neuen gewissen Geist!

Lasset uns beten:

Gott, lieber Vater! der du deiner Gläu-
bigen Herzen durch deinen heiligen Geist er-
leuchtet und gelehret hast. Gieb uns, daß wir auch
durch denselbigen Geist rechten Verstand haben,
und zu aller Zeit seines Trostes und Kraft uns
freuen, durch denselbigen deinen Sohn **I**esum
Christum unsern **H**erren, R. Amen.

Für die gemeine Christenheit.
 Schaffe in mir **G**ott ein reines Herz!

R. Und gieb mir einen neuen gewissen Geist!

Lasset uns beten:

Almächtiger ewiger **G**ott! der du durch deinen heiligen Geist die ganze Christenheit heiligest und regierest. Erhöre unsere Bitte, und gieb gnädiglich, daß sie mit allen ihren Gliedern in reinem Glauben durch deine Gnade dir dienen, durch **J**esum Christum deinen Sohn unsern **H**erren,
 R. Amen.

In einen gottseligen Wandel.
 Erzeige uns **H**err deine Barmherzigkeit!

R. Und gieb uns dein Heyl!

Lasset uns beten:

Almächtiger **H**erre **G**ott! der du bist ein Beschützer aller die auf dich hoffen, ohn welches
 Gnad

3

4

Gnad niemand ichts vermag noch etwas für dir gilt: Laß deine Barmherzigkeit uns reichlich widerfahren, auf daß wir durch dein heiliges Eingeben gedenden was recht ist, und durch deine Kraft das selbige vollbringen, um Jesu Christi unsers HErrn willen, R. Amen.

Eine Andere.

Lasset uns beten:

SHerr! wir bitten dich, gib uns allezeit gnädiglich zu dencken und zu thun was recht ist, auf daß wir, die wir ohne dich nicht seyn können, nach dir auch leben mögen, durch Jesum Christum unsern HErrn, der mit dir in vereinigter Gottheit des heiligen Geistes lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, R. Amen.

Um Hülfe und Beystand in Anfechtung.

Erzeige uns Herr deine Barmherzigkeit!

Und gib uns dein Heyl!

Lasset

Lasset uns beten:

Gott allmächtiger Gott! der du der Elenden
Seufzen nicht verschmähest, und der Betrüb-
ten Herzen Verlangen nicht verachtest, siehe doch an
unser Gebet, welches wir dir in unserer Noth für-
bringen, und erhöere uns gnädiglich, daß alles so ben-
de vom Teufel und Menschen wider uns strebt zu-
nicht, und nach dem Rath deiner Güte zertrennet
werde, auf daß wir von aller Anfechtung unver-
sehbret, dir in der Gemeinde danken und dich allezeit
loben, durch Jesum Christum deinen Sohn un-
sern Herren, R. Amen.

Im danckbare Erkänntniß der
Wohlthaten Gottes.

(An denen Dank-, Fest-, Tagen.)

Wir loben Gott den Vater, Sohn und
heiligen Geist, Halleluja!

R. Und preisen ihn von nun an bis in Ewigkeit,
Halleluja!

Lasset





Lasset uns beten:

Herr Gott himmlischer Vater! von dem wir ohn Unterlaß allerley Gutes gar überflüssig empfaben, und täglich für allem Uebel ganz gnädiglich behütet werden. Wir bitten dich, gieb uns durch deinen Geist solch's alles mit ganzem Herzen in rechten Glauben zu erkennen, auf daß wir deiner milden Güte und Barmherzigkeit, hie und dort ewiglich dancken und dich loben, durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herren, R. Amen.

Für weltliche Obrigkeit.

GOTT gib Fried in deinem Lande!

R. Glück und Heyl zu allem Stande!

Lasset uns beten:

Barmherziger himmlischer Vater! in welches Hand bestehet aller Menschen Gewalt und Wohlfarth der Frommen; in welches Hand auch stehen alle Recht und Geseze, aller Reiche auf Erden. Wir bitten dich, siehe gnädiglich auf deine

33

Diener

Diener, unsern lieben König, und alle ordentliche
 Obrigkeit, damit sie das weltliche Schwerdt, ihnen
 von dir befohlen, nach deinem Befehl führen mö-
 gen. Erleucht und erhalt sie bey deinem göttlichen
 Namen. Gieb ihnen lieber Herr, Weisheit und
 Verstand, und ein friedlich Regiment, auf daß sie
 ihre Unterthanen in Fried, Ruhe und Einigkeit be-
 schirmen und regieren. Erlängere ihnen, o Gott
 unsers Heyls, ihre Tage, auf daß wir unter ihrer
 Herrschaft deinen göttlichen Namen sammt ihnen
 heiligen und preisen mögen, durch unsern Herrn
 Jesum Christum, der mit dir und dem heiligen Geist
 lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit,
 R. Amen.

Im Friede.

Gott gieb Fried in deinem Lande!

R. Glück und Heyl zu allem Stande!

Lasset uns beten:

Herr Gott himmlischer Vater! der du heiligen
 Muth, guten Rath und rechte Wercke schaf-
 fest;



fest; gieb deinen Dienern Fried, welchen die Welt nicht kan geben, auf daß unser Herz an deinen Geboten hange, und wir unsere Zeit durch deinen Schutz, still und sicher für Feinden leben, durch Iesum Christum deinen Sohn unsern Herren, R. Amen.

Eine Andere.

Gott du Stifter des Friedens, und Liebhaber der Liebe, wer dich erkennet der liebet, wer dir dienet der regieret; beschirm deine Demüthigen, behüt uns für allen Anlauf der Feinde, auf daß wir keine Waffen der Feindschaft fürchten, die wir uns auf deinen Schutz verlassen, durch Iesum Christum deinen Sohn unsern Herren, R. Amen.

Für die Feinde.

Allmächtiger ewiger Gott, der du uns befohlen hast durch deinen einigen Sohn, unsern lieben

lieben HErrn IEsu Christum, daß wir unsere
 Feinde lieb haben, denen die uns beleidiget, Gutes
 thun, und für unsere Verfolger bitten sollen. Wir
 schreyen ernstlich zu dir, daß du all unsere Feinde
 wollest gnädiglich heimsuchen, ihnen wahre Reu ih-
 rer Sünden verleihen, und mit uns, und der gan-
 zen Christenheit ein freundliches, gottsfürchtiges,
 einhelliges Gemüth und Herz geben, durch unsern
 HErrn IEsu Christum, der mit dir und dem hei-
 ligen Geist lebet und regieret von Ewigkeit zu
 Ewigkeit. R. Amen.

Im Vergebung der Sünden, und Ablassung der verdienten Strafe.

HErr handle nicht mit uns nach unsern
 Sünden!

R. Und vergilt uns nicht nach unserer Missethat!

Lasset

Lasset uns beten:

Gallmächtiger **H**Erre **G**ott, himmlischer **V**ater! der du nicht Lust hast an der armen **S**ünder **T**od, lässest sie auch nicht gerne verderben, sondern wilt daß sie bekehret werden und leben; Wir bitten dich herzlich, du wollest die wohlverdiente **S**traf unserer **S**ünde gnädiglich abwenden, und uns hinfort zu bessern deine **B**armherzigkeit milderlich verleihen, um **J**esu **C**hristi unseres **H**Erren willen, **R.** Amen.

Eine Andere.

(An denen vierteljährigen Buß-Tagen.)

HErr handle nicht mit uns nach unsern **S**ünden!

R. Und vergilt uns nicht nach unserer Missethat!

Lasset uns beten:

Gallmächtiger barmherziger **G**ott und himmlischer **V**ater! des **B**armherzigkeit kein Ende
R ist;

ist; der du langmüthig, gnädig und von grosser Güte und Treue bist, und vergiebest Missethat, Uebertretung und Sünde. Wir haben mißgehandelt und sind gottlos gewesen und dich oft erzürnet, dir allein haben wir gesündigt, und Unrecht für dir gethan. Aber HErr, gedencke nicht an unsere vorige Missethat, laß bald deine Barmherzigkeit über uns grösser seyn, denn wir sind fast elend worden. Hilf uns Gott unseres Heyls, errette uns und vergieb uns unsere Sünde, um der Ehre willen deines heiligen Namens, und von wegen deines lieben Sohnes unseres Heylandes Jesu Christi, der mit dir und dem heiligen Geist lebet und regieret, von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

Im Bedeyen und Erhaltung der Feld-Früchte.

Gallmächtiger Gott, ewiger Vater! der du durch dein ewiges göttliches Wort alle Dinge erschaffen hast, segnest und erhaltest. Wir bitten dich,

dich, daß du dein ewiges Wort unsern HErrn Ie-
sum Christum, uns wollest offenbaren und in unsern
Herzen pflanzen, dadurch wir nach deiner Gnad
würdig werden, deinen göttlichen Segen über alle
Früchte der Erden, und alles was zur leiblichen
Nothdurft gehöret, zu empfangen, und solche Gab
zum Preis deines göttlichen Namens und unseres
Nächsten Dienst zu gebrauchen, durch denselben un-
sern HErrn Iesum Christum deinen Sohn, der
mit dir und dem heiligen Geist lebet und regieret
von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

Im Regen oder schönes Wetter.

Herr handle nicht mit uns nach unsern
Sünden!

R. Und vergilt uns nicht nach unserer Missethat!

R 2

Lasset

Lasset uns beten:

S Herr Gott, himmlischer Vater! der du gütig und barmherzig bist, und uns durch deinen Sohn verheissen hast, du wollest dich unser in allerley Noth gnädig annehmen. Wir bitten dich, siehe nicht an unsere Missethat, sondern unsere Noth und deine Barmherzigkeit, und schicke einen gnädigen Regen, (Sonnenschein) auf daß wir durch deine Güte unser tägliches Brod haben, und dich als einen gnädigen Gott erkennen und preisen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir und dem heiligen Geist lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, R. Amen.

Bey Begräbnissen.

Christus von den Todten erwecket, stirbt
hinfort nimmer, Halleluja!

R. Der Tod wird hinfort über ihn nicht herrschen,
Halleluja!

Lasset



Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott! der du durch den Tod deines Sohnes die Sünd und Tod zu nicht gemacht, und durch seine Auferstehung, Unschuld und ewiges Leben wiederbracht hast, auf daß wir von der Gewalt des Teufels erlöset, in deinem Reich leben. Verleihe uns, daß wir solches von ganzem Herzen glauben, und in solchem Glauben beständig dich allezeit loben und dir danken, durch denselbigen deinen Sohn Jesum Christum unsern Herren,
R. Amen.

Der kleine Segen.

Der Herr sey mit Euch!
Und mit deinem Geist!

Es wolt uns Gott seinen Segen geben,
unser Gott segne uns!

R. Und es sollen ihn fürchten, alle End' dieser Welt!
Amen.

R 3

Der

Der grosse Segen.

Der HERR sey mit Euch!

R. Und mit deinem Geist!

Der HERR segne dich und behüte
dich,

Der HERR erleuchte sein Angesicht
über dich und sey dir gnädig,

Der HERR hebe sein Angesicht auf
dich, und gebe dir Friede, Amen.



Verzeichnis der Commissionen

1. Commission des Reichstages, p. 1.
2. Commission des Reichstages, p. 2.
3. Commission des Reichstages, p. 3.
4. Commission des Reichstages, p. 4.
5. Commission des Reichstages, p. 5.
6. Commission des Reichstages, p. 6.
7. Commission des Reichstages, p. 7.
8. Commission des Reichstages, p. 8.
9. Commission des Reichstages, p. 9.
10. Commission des Reichstages, p. 10.

Verzeichniß der Formularien.

1. Formular bey der Ordination, p. 3.
2. Formular bey der Introduction, p. 9.
3. Formular bey der Taufe, p. 12.
4. Formular bey Bestätigung der Noth-Taufe,
p. 19.
5. Formular bey der Confirmation und Einseg-
nung der Kinder, p. 23.
6. Formular bey der Kirchen-Buß, p. 30.
7. Formular bey Handlung des heiligen Abend-
mahls, p. 36.
8. Formular bey der Privat-Communion, p. 42.
9. Formular bey Copulation der Eheleute, p. 44.
10. Collecta sammt den Versickeln, p. 51.

2. Buch der Besten

1. Formel der Besten p. 3
2. Formel der Besten p. 3
3. Formel der Besten p. 12
4. Formel der Besten p. 12
5. Formel der Besten p. 12
6. Formel der Besten p. 30
7. Formel der Besten p. 30
8. Formel der Besten p. 42
9. Formel der Besten p. 44
10. Formel der Besten p. 44



Verzeichnis der Bücher

1. Buch der 1. Edition, p. 3.
2. Buch der 2. Edition, p. 9.
3. Buch der 3. Edition, p. 15.
4. Buch der 4. Edition, p. 21.
5. Buch der 5. Edition, p. 27.
6. Buch der 6. Edition, p. 33.
7. Buch der 7. Edition, p. 39.
8. Buch der 8. Edition, p. 45.
9. Buch der 9. Edition, p. 51.
10. Buch der 10. Edition, p. 57.
11. Buch der 11. Edition, p. 63.
12. Buch der 12. Edition, p. 69.
13. Buch der 13. Edition, p. 75.
14. Buch der 14. Edition, p. 81.
15. Buch der 15. Edition, p. 87.
16. Buch der 16. Edition, p. 93.
17. Buch der 17. Edition, p. 99.
18. Buch der 18. Edition, p. 105.
19. Buch der 19. Edition, p. 111.
20. Buch der 20. Edition, p. 117.
21. Buch der 21. Edition, p. 123.
22. Buch der 22. Edition, p. 129.
23. Buch der 23. Edition, p. 135.
24. Buch der 24. Edition, p. 141.
25. Buch der 25. Edition, p. 147.
26. Buch der 26. Edition, p. 153.
27. Buch der 27. Edition, p. 159.
28. Buch der 28. Edition, p. 165.
29. Buch der 29. Edition, p. 171.
30. Buch der 30. Edition, p. 177.
31. Buch der 31. Edition, p. 183.
32. Buch der 32. Edition, p. 189.
33. Buch der 33. Edition, p. 195.
34. Buch der 34. Edition, p. 201.
35. Buch der 35. Edition, p. 207.
36. Buch der 36. Edition, p. 213.
37. Buch der 37. Edition, p. 219.
38. Buch der 38. Edition, p. 225.
39. Buch der 39. Edition, p. 231.
40. Buch der 40. Edition, p. 237.
41. Buch der 41. Edition, p. 243.
42. Buch der 42. Edition, p. 249.
43. Buch der 43. Edition, p. 255.
44. Buch der 44. Edition, p. 261.
45. Buch der 45. Edition, p. 267.
46. Buch der 46. Edition, p. 273.
47. Buch der 47. Edition, p. 279.
48. Buch der 48. Edition, p. 285.
49. Buch der 49. Edition, p. 291.
50. Buch der 50. Edition, p. 297.
51. Buch der 51. Edition, p. 303.
52. Buch der 52. Edition, p. 309.
53. Buch der 53. Edition, p. 315.
54. Buch der 54. Edition, p. 321.
55. Buch der 55. Edition, p. 327.
56. Buch der 56. Edition, p. 333.
57. Buch der 57. Edition, p. 339.
58. Buch der 58. Edition, p. 345.
59. Buch der 59. Edition, p. 351.
60. Buch der 60. Edition, p. 357.
61. Buch der 61. Edition, p. 363.
62. Buch der 62. Edition, p. 369.
63. Buch der 63. Edition, p. 375.
64. Buch der 64. Edition, p. 381.
65. Buch der 65. Edition, p. 387.
66. Buch der 66. Edition, p. 393.
67. Buch der 67. Edition, p. 399.
68. Buch der 68. Edition, p. 405.
69. Buch der 69. Edition, p. 411.
70. Buch der 70. Edition, p. 417.
71. Buch der 71. Edition, p. 423.
72. Buch der 72. Edition, p. 429.
73. Buch der 73. Edition, p. 435.
74. Buch der 74. Edition, p. 441.
75. Buch der 75. Edition, p. 447.
76. Buch der 76. Edition, p. 453.
77. Buch der 77. Edition, p. 459.
78. Buch der 78. Edition, p. 465.
79. Buch der 79. Edition, p. 471.
80. Buch der 80. Edition, p. 477.
81. Buch der 81. Edition, p. 483.
82. Buch der 82. Edition, p. 489.
83. Buch der 83. Edition, p. 495.
84. Buch der 84. Edition, p. 501.
85. Buch der 85. Edition, p. 507.
86. Buch der 86. Edition, p. 513.
87. Buch der 87. Edition, p. 519.
88. Buch der 88. Edition, p. 525.
89. Buch der 89. Edition, p. 531.
90. Buch der 90. Edition, p. 537.
91. Buch der 91. Edition, p. 543.
92. Buch der 92. Edition, p. 549.
93. Buch der 93. Edition, p. 555.
94. Buch der 94. Edition, p. 561.
95. Buch der 95. Edition, p. 567.
96. Buch der 96. Edition, p. 573.
97. Buch der 97. Edition, p. 579.
98. Buch der 98. Edition, p. 585.
99. Buch der 99. Edition, p. 591.
100. Buch der 100. Edition, p. 597.

Druck der 100. Edition, p. 597.



Inde - mchri

Kirchen = Gebete.

+ rindr = mchri







Das erste Gebet,
an denen Sonn- und Fest-Tagen,
nach der Predigt.

Almächtiger, ewiger Gott! barmherziger
Vater in Jesu Christo, wir danken dir
von Herzen, daß du uns in diesem zeitlichen Le-
ben bisher gnädiglich erhalten, und durch dein
Evangelium von deinem Sohne, auch zu dem
ewigen Leben beruffen und zubereiten lässest; wie
wir denn eben noch jezo dein heiliges Wort in

Frieden und Ruhe zu dem Ende haben anhören können.

Wir bitten dich demüthiglich, siehe uns ferner in Gnaden an, vergib uns unsere Sünden und Uebertretungen, und erneure uns im Geist unseres Gemüths, daß wir dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir gefällig ist.

† O du GOTT aller Wahrheit und alles Trostes! bewahre uns vor dem abscheulichen Joche des Aberglaubens, und vor der Trostlosigkeit des Unglaubens. Erhalte unter uns mit aller Gewissens-Freyheit die Predigt deines unverfälschten Wortes, samt dem reinen Gebrauch deiner heiligen Sacramenten, und gib erleuchtete treue Hirten und Lehrer, welche die Wahrheit und den Frieden lieben, uns und unseren Nachkommen.

Steure und wehre mächtiglich allen öffentlichen und heimlichen Verführungen und Verleitungen von dem wahren Glauben und der Kraft
der

Inzwischen ist das Reich derer Churfürsten groß worden, aber insonderheit allerhöchster Königin Maria, aber die
Königin, seine Gemahlin, aber die verehrte Königin, aber die Königin Maria und Königin Anna, die
auch aber die Königin Maria und Königin Anna, und alle, die ihre königliche Majestät auszeichnen und zugehen sind.

der Gottseligkeit; damit also dein Name einmüthiglich, wie in der ganzen Christenheit, also auch in diesen unsern Landen geheiligt, dein Reich vermehret, und des Satans Reich mehr und mehr gestöret werde.

Nimm dich allenthalben gnädiglich deiner Kirchen an, sonderlich der gedruckten und verfolgten, und schaffe ihr Pfleger und Säugammen an allen Herrschaften und Regenten.

Fürnehmlich laß deine Gnade und Barmherzigkeit groß werden über deinen Knecht, unseren theuresten König, und die Königin, seine Gemahlin, über den Prinzen und Prinzessin von Preußen, über des Prinzen von Preußen Prinzen und Prinzessinnen Töchter, über die Prinzen des Königs Brüder und derselben Gemahlinnen, Prinzen und Prinzessin Tochter, über die Königliche Prinzessin des Königs Schwester; über die Marggrafen und Marggräfinnen und derselben Kinder; über das
ganze

ganze Königliche Haus, und alle die demselben an-
verwandt und zugethan sind.

Setze Sie bey gesunden und langen Leben zum
Christlichen Vorbilde deinem Volcke für und für.

[Sonderlich wollest du, o HErr! bey diesen
verworrenen Zeiten unserm Könige zu seiner Re-
gierung geben und verleihen ein weises Herz, Kö-
nigliche Gedancken, heilsame Rathschläge, ge-
rechte Wercke, einen tapfern Muth, starken Arm,
verständige und getreue Rätthe zu Krieger- und
Friedens-Zeiten, sieghafte Krieger-Heere, getreue
Diener und gehorsame Unterthanen, damit wir
noch lange Zeit unter seinem Schutz und Schirm
ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in
aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.]

Nimm auch in deinen väterlichen Schutz alle
hobe und niedere Officirer und Soldaten. Erfülle
sie alle mit einem tapfern unerschrockenem Muth,
und

und mit einem starcken Vertrauen auf deinen allmächtigen Schutz und Hülfe! Bewahre sie auf ihren Wegen und Stegen, regiere ihre Herzen jederzeit, daß sie ihrem geleisteten Ende fleißig und gehorsamlich nachleben; behüte sie für Kranckheiten und ansteckenden Seuchen, auch allen andern Uebeln; laß sie deine väterliche Liebe und Fürsorge dergestalt erkennen, daß ihre Dienste reichen zu deiner Ehre, zum Schutz der Kirchen und des Vaterlandes, wie auch zu ihrer zeitlichen und ewigen Wohlfahrt.

Wir befehlen dir auch alle hohe und niedere Civilbediente, die sowohl anderswo, als hier insonderheit, des Königs und des Vaterlandes Bestes treulich suchen und befördern. *Jacobus*

[Und weil das Königliche Ober-Appellations-Gericht allhie geöffnet stehet, als bitten wir dich, o großer Gott! von Herzen, du wollest sowohl den Herrn Präsidenten als auch die gesammten Rätbe und Assessores, nicht allein mit guter Gesundheit und Kräften des Leibes dazu begaben, sondern auch sie durch deinen heiligen Geist erleuchten, daß sie

sie in allen vorkommenden Sachen suchen, finden und sprechen, was recht ist, damit das Böse bestraft, das Gute belohnet, und die Unschuld gerettet und geschützt werde, auf daß du noch weiter, als ein Gott der Gerechtigkeit, mögest Lust haben unter uns zu wohnen und dem Lande Gutes zu thun.]

Lehre sie alle einmüthig dahin trachten, daß Recht und Gerechtigkeit gehandhabet, und hingegen alles unrechte Wesen durch ihren Dienst getilget werde; stehe ihnen bey mit deiner väterlichen Hülfe, daß der Sünden und Seufzer des Landes weniger, und dein Segen unter uns vermehret werde!

[O du Gott der Heerschaaren! zeuch allenthalben aus mit des Königes Armeen und Troupen, verleihe ihnen Glück und Sieg, damit ein redlicher allgemeiner Friede beständig erhalten werde.]

Segne liebevoller Gott, uns und alle königliche Länder, die Christliche Kinderzucht, alle ehrliche Handthierung und Nahrung zu Wasser und

Wenn. So sollte dein Herz mit Tränen und Sorgen voll sein, wenn du dich an die
erlebe das, was ich leide. Ich bin ein armer, elender Mensch, der
lang und unglücklich bin, aber mit einem guten Willen, wie alle guten Menschen sind. Und ich
hoffe, es lange bei dir zu haben, und dich zu sehen. Ich bin mit dir, ich habe dich, ich habe dich, ich
habe dich mit dir, den besten Menschen, den ich kenne.



und Lande. Hilf einem jeden in seiner Noth,
und erbarme dich aller, die irgend wo zu dir
schreyen. Behalte uns in deiner Liebe, und laß
uns alles in der Welt zum Besten dienen.

Wende von uns und unsern Grenzen in Gna-
den ab alle wohlverdiente Land-Plagen, feindli-
chen Einfall und Räuber-Haufen, Hunger und
theure Zeiten, Feuer, und Wassers Noth, Pe-
stilenz ^{und andere} Seuchen an Menschen und
Vieh, und was wir sonst mit unseren Sünden
verdienet haben. Gib gedeyliches Gewitter, und
laß wohl gerathen die Früchte der Erden! sey
ein Heiland aller Menschen, sonderlich deiner
Gläubigen!

Du heiliger Gott! bewahre uns für Sün-
den und Schanden, und stehe uns bey mit dei-
nem guten Geist, damit wir nicht durch Uebertre-
tungen deinen Segen verschermen, und deine
gerechte Strafen uns zuziehen.

Wir erkennen, o HERR! wenn du uns nach deiner Langmuth bis izo damit verschonet hast, daß es nicht ist unsere Gerechtigkeit, die dich dazu bewege, denn wir sind sündige und unnütze Knechte für dir, sondern allein deine grundlose Barmherzigkeit; nach derselben walte ferner über uns mit deiner Gnade, und lencke unsere Herzen auch zur Liebe gegen den Nächsten und zum thätigen Mitleiden gegen alle Nothleidende, daß wir nie vergessen jedermann, auch unseren Feinden Gutes zu thun, damit wir erweisen, daß wir deine Kinder sind.

Bewahre uns für einen bösen und schnellen Tod, und bereite uns mehr und mehr durch deinen Geist und Gnade zu einem seligen Ende.

Fürnemlich in der letzten Todes-Stunde unterstütze uns mit den kräftigen Tröstungen deines Geistes, treib von uns alle Unfechtungen, und vermehre uns den Glauben an deinen Sohn
 Jesum,

Wenn denn unser Gott nicht unser Sohn wären, so hat denn seliges Jost Zenger gabes uns
sein Geist, daß wir als sein Kindes Kind seyn, Michelson hat also und hat die ein Gedicht gesa-
hen auf unsern Leiden und uns werden es bekommen, schon unser Blut und Augen auf, daß wir als
wir uns denn einmal offen seyn und den Herrn Jesus zu seiner Vater Luffen und daß wir uns anstellen,
es ist.

Wenn auch unser Jost nicht unser so ist schon können, dann hat seliges unser Geist und wir die
verstehen mit unsern profanen Tugenden und Leidenen lesen in seinem Geiste: Also, son,
der Vater. Vater! in dem Grunde seyn ist unser Geist.

Gib also, geliebter Gott, in unser Leben in unsern Geist //

Jesus, daß wir überwinden alle Schrecken des
 Todes, / sterben in deiner Gnade, dahin fahren
 in deinem Frieden, ruhen im Grabe unter dei-
 nem Schutz, auferstehen durch deine Kraft, und
 darauf ererben die selige Hoffnung, das ewige Le-
 ben; um deines lieben Sohnes willen, JESU
 Christi unseres Herrn, welchem samt dir und
 dem heiligen Geiste sey Lob und Preis, Ehre und
 Herrlichkeit, ist und immerdar. Amen! Amen!



Das
 In dem Jahr 1584
 In der Stadt
 In dem Jahr 1584
 In der Stadt

Das zweyte Gebet, in denen Nachmittags- und Wochen- Predigten.

Almächtiger, ewiger Gott! barmherziger Vater in Jesu Christo, wir danken dir von Herzen, daß du uns in diesem zeitlichen Leben bisher gnädiglich erhalten, und durch dein Evangelium von deinem Sohne, auch zu dem ewigen Leben beruffen und zubereiten lässest; wie wir denn eben noch jezo dein heiliges Wort in Frieden und Ruhe zu dem Ende haben anhören können.

Wir bitten dich demüthiglich, siehe uns ferner in Gnaden an, vergib uns unsere Sünden und Uebertretungen, und erneure uns im Geist unseres Gemüths, daß wir dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir gefällig ist.

D

O du GOTT aller Wahrheit und alles Trostes! bewahre uns vor dem abscheulichen Joche des Uberglaubens, und vor der Trostlosigkeit des Unglaubens. Erhalte unter uns mit aller Gewissens-Freyheit die Predigt deines unverfälschten Wortes, samt dem reinen Gebrauch deiner heiligen Sacramenten, und gib erleuchtete treue Hirten und Lehrer, welche die Wahrheit und den Frieden lieben, uns und unseren Nachkommen.

Steuere und wehre mächtiglich allen öffentlichen und heimlichen Verführungen und Verleitungen von dem wahren Glauben und der Kraft der Gottseligkeit; damit also dein Name einmüthiglich, wie in der ganzen Christenheit, also auch in diesen unsern Landen geheiligt, dein Reich vermehret, und des Satans Reich mehr und mehr gestöret werde.

Nimm dich allenthalben gnädiglich deiner Kirchen an, sonderlich der gedruckten und verfolgten, und schaffe ihr Pfleger und Säugammen an allen Herrschaften und Regenten.

31 Fürnehmlich laß deine Gnade und Barmherzigkeit groß werden über deinen Knecht, unseren theuresten König, und die Königin, seine Gemahlin, über den Prinzen und Prinzessin von Preußen, über des Prinzen von Preußen Prinzen und Prinzessinnen Töchter, über die Prinzen des Königs Brüder und derselben Gemahlinnen, Prinzen und Prinzessin Tochter, über die Königliche Prinzessin des Königs Schwester; über die Marggrafen und Marggräfinnen und derselben Kinder; über das ganze Königliche Haus, und alle die demselben anverwandt und zugethan sind.

Setze Sie bey gesundem und langem Leben zum beständigen Seegen, und Christlichem Vorbilde, deinem Volcke für und für.

[Sonderlich wollest du, o HErr! bey diesen verworrenen Zeiten unserm Könige zu seiner Regierung geben und verleihen ein weises Herz, Königliche Gedancken, heilsame Rathschläge, gerechte Wercke, einen tapfern Muth, starken Arm, ver-

verständige und getreue Rätthe zu Krieger- und Friedens-Zeiten, sieghafte Krieger-Heere, getreue Diener und gehorsame Unterthanen, damit wir noch lange Zeit unter seinem Schutz und Schirm ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. |

Nimm auch in deinen väterlichen Schutz alle hohe und niedere Officier und Soldaten. Erfülle sie alle mit einem tapfern unterschrockenem Muth, und mit einem starcken Vertrauen auf deinen allmächtigen Schutz und Hülfe! Bewahre sie auf ihren Wegen und Stegen, regiere ihre Herzen jederzeit, daß sie ihrem geleisteten Ende fleißig und gehorsamlich nachleben; behüte sie für Kranckheiten und ansteckenden Seuchen, auch allen andern Uebeln; laß sie deine väterliche Liebe und Fürsorge dergestalt erkennen, daß ihre Dienste gereichen zu deiner Ehre, zum Schutz der Kirchen und des Vaterlandes, wie auch zu ihrer zeitlichen und ewigen Wohlfahrt.

Wir

Wir befehlen dir auch alle hohe und niedere Civilbediente, die sowohl anderswo, als hier insonderheit, des Königs und des Vaterlandes Bestes treulich suchen und befördern.

Lehre sie alle einmüthig dahin trachten, daß Recht und Gerechtigkeit gehandhabet, und hingegen alles unrechte Wesen durch ihren Dienst getilget werde; stehe ihnen bey mit deiner väterlichen Hülfe, daß der Sünden und Seufzer des Landes weniger, und dein Segen unter uns vermehret werde!

[Zeuch insonderheit allenthalben mit Seiner Königlichen Majestät Armeen und Troupen, und verleihe ihnen Glück und Sieg, damit ein allgemeiner beständiger Friede erhalten werde.]

Segne liebevoller Gott, uns und alle Königliche Länder, die Christliche Kinderzucht, alle ehrliche Handthierung und Nahrung zu Wasser und zu Lande. Hilf einem jeden in seiner Noth,
und

und erbarme dich aller, die irgend wo zu dir schreyen! Thue wohl unsern Wohlthätern, verzeihe unsern Widerwärtigen, behalte uns in deiner Liebe, und laß uns alles in der Welt zum Besten dienen.

Wende von uns in Gnaden ab, alle wohlverdiente Land-Plagen und Strafen. Gib gedenliches gesundes Gewitter, und laß wohl gerathen die Früchte der Erden. Sey ein Heiland aller Menschen, sonderlich deiner Gläubigen! Bewahre uns für einen bösen und schnellen Tod, bereite uns mehr und mehr zu einem seligen Ende, und bringe uns endlich allesamt in dein ewiges Himmelreich, durch unsern Herrn Iesum Christum, welchem samt dir und dem heiligen Geiste sey Lob und Preis, Ehre und Herrlichkeit, igt und immerdar! Amen.

C

Das

Das dritte Gebet, in den Bet-Stunden und Buß-Tagen.

SErr, Herr Gott! barmherzig, und gnädig,
und geduldig, und von grosser Güte und
Treue, der du Gnade beweiseest bis ins tausendste
Glieder, und vergiebest Missethat, Uebertretung und
Sünde, und für welchem niemand in der Welt un-
schuldig ist. Du hast keinen Gefallen auch am Tode
des Gottlosen, sondern willst vielmehr, daß er sich
bekehre und lebe; und darum liegen auch wir hier
vor dir, mit unserm Gebet, nicht auf unsere Ge-
rechtigkeit, denn die ist wie ein beslecktes Kleid, son-
dern auf deine grosse Güte, Gnade und Barmher-
zigkeit, die hat nimmer ein Ende.

Wir bekennen demüthiglich, daß wir nicht al-
lein in Sünden empfangen und gebohren worden,
sondern daß wir auch täglich in Gedanken, Geber-
den, Worten und Wercken, deine heilige Gebote
mannigfaltig übertreten haben, daß, wenn du mit
uns

uns handeln wolltest nach unserm Verdienste, müßten wir verlohren gehen; aber deine Barmherzigkeit ist viel zu brünstig, und hat noch kein Ende, ja deine Güte und Treue ist bey uns alle Morgen neu.

Denn da du so viel andere nach deiner Gerechtigkeit schwerlich heimgesuchet hast, mit verderblichen Kriegen und grossen Verwüstungen; hast du unser dieses Orts aus Gnaden verschonet, daß wir noch in Frieden hier zusammen kommen, und in Freyheit des Gewissens dir auch öffentlich dienen mögen.

Also lässest du den Reichthum deiner Güte, Gedult und Langmuth uns täglich zur Buße leiten, giebest uns Zeit und Raum zur Buße, und ruffest uns zur Buße. Lässest uns auch verkündigen dein heiliges Evangelium von Jesu Christo deinem Sohn, daß wir uns rechtschaffen zu dir mögen bekehren, und durch ihn ewig selig werden.

Herr! wir müssen uns schämen, daß wir deine Gnade oft auf Muthwillen gezogen, und sie vielfältig gemißbraucht zu fleischlicher Sicherheit, Ruchlosigkeit, Ueppigkeit, mancherley Eitelkeit, und vie-

len andern groben und schweren Sünden, welche viel und oft deinen Zorn gereizet, daß wir leicht darum geworden wären, wie Sodom und Gomorrha.

Nun, wir bitten um Gnade! vergib uns um Christi willen alle unsere Missethaten, und werde doch über uns des Erbarmens nicht müde. Schone ferner unser mit den harten Strafen, und wo du uns willst züchtigen, so thue es mit Maassen, daß du uns nicht aufreibest.

Laß das Blut Jesu Christi deines lieben Sohnes unsere Seelen reinigen von allen unsern Sünden! Schaffe in uns ein reines Herz und gib uns einen neuen und gewissen Geist. Befehre du uns, so werden wir befehret seyn, und verleihe einem jeden eine rechte Erkenntniß und Reue seiner Sünden, den wahren Glauben an Christum, wie auch die wahrhafte Besserung seines sündhaften Lebens. Gib, daß deine heilsame Gnade, die uns allen noch erscheint, uns bewege und züchtige, daß wir willig verleugnen alles ungöttliche Wesen und alle fleischliche Lüste, auch züchtig, gerecht und gottselig

selig leben, und mit Furcht und Zittern unsere Seligkeit schaffen.

Insonderheit wollest du uns dein Wort nicht enthalten, noch es je lassen weichen von unserm Munde, noch von dem Munde unserer Kinder und Kindes: Kinder. Entzeuch uns auch nicht den rechten Gebrauch deiner heiligen Sacramenten, damit dein Wort allezeit sey unserer Tüßse Leuchte, und unser aller Herzen Trost in allem unseren Elende.

Erwecke noch ferner treue Hirten und Lehrer nach deinem Herzen, die Wahrheit und Friede lieben, die nicht suchen das ihre, sondern was Jesu Christi ist. Dagegen steure und wehre allen reißenden Wölffen und Miedlingen.

Erleuchte auch, o Herr! und regiere mit dem Geist der Weisheit, der Wahrheit, der Gerechtigkeit und des Friedens, alle weltliche Obrigkeit.

Und wie du ihre Herzen in deiner Hand hast, und sie lenkest wie die Wasserbäche; so wende sie gnädiglich ab von allem Blutvergiessen, zu einem redlichen, sichern, beständigen und allgemeinen Frieden, daß
deines

deines Namens Ehre dadurch befördert, deine bedrängte Kirche errettet, das Wort der Wahrheit ferner erhalten und fortgepflanzt, daß auch Dero Land und Leute von denen bisherigen Drangsalen hinführo befrehet, Gericht und Gerechtigkeit allem Volck gehandhabet, und also die Frucht der Gerechtigkeit gesäet und geerntet werde im Frieden, denen, die den Frieden lieben.

Fürnehmlich laß deine Gnade und Barmherzigkeit groß werden über deinen Knecht, unseren theuresten König, und die Königin, seine Gemahlin, über den Prinzen und Prinzessin von Preußen, über des Prinzen von Preußen Prinzen und Prinzessinnen Töchter, über die Prinzen des Königs Brüder und derselben Gemahlinnen, Prinzen und Prinzessin Tochter, über die Königliche Prinzessin des Königs Schwester; über die Marggrafen und Marggräfinnen und derselben Kinder; über das ganze Königliche Haus, und alle die demselben anverwandt und zugethan sind.

Setze Sie bey gesundem und langem Leben
zum

zum beständigen Segen, und Christlichem Vorbilde, deinem Volcke für und für.

Sonderlich wollest du, o Herr! bey diesen verworrenen Zeiten unserm Könige zu seiner Regierung geben und verleihen ein weises Herz, Königliche Gedancken, heilsame Rathschläge, gerechte Wercke, einen tapfern Muth, starken Arm, verständige und getreue Rätthe zu Kriegs- und Friedens-Zeiten, sieghafte Kriegs-Heere, getreue Diener und gehorsame Unterthanen, damit wir noch lange Zeit unter seinem Schutz und Schirm ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.

Nimm auch in deinen väterlichen Schutz alle hohe und niedere Officirer und Soldaten, bewahre sie auf ihren Wegen und Stegen, regiere ihre Herzen jederzeit, daß sie ihrem geleisteten Eide fleißig und gehorsamlich nachleben; behüte sie für Kranckheiten und ansteckenden Seuchen, auch allen andern Uebeln; laß sie deine väterliche Liebe und Fürsorge dergestalt erkennen, daß ihre Dienste gereichen zu
deiner

deiner Ehre, zum Schutz der Kirchen und des Vaterlandes, wie auch zu ihrer zeitlichen und ewigen Wohlfahrt.

Wir befehlen dir auch alle hohe und niedere Civilbediente, die sowohl anderswo, als hier insonderheit, des Königs und des Vaterlandes Bestes treulich suchen und befördern.

Lehre sie alle einmüthiglich dahin trachten, daß Recht und Gerechtigkeit gehandhabet, und hingegen alles unrechte Wesen durch ihren Dienst getilget werde; stehe ihnen bey mit deiner väterlichen Hülfe, daß der Sünden und Seufzer des Landes weniger, und dein Segen unter uns vermehret werde!

O du Gott der Heerschaaren! zeuch allenthalben aus mit des Königes Armeen und Trouppen, verleihe ihnen Glück und Sieg, damit ein redlicher, allgemeiner Friede beständig erhalten werde.

Laß dir auch empfohlen seyn alle Universitäten, Gymnasia und gemeine Schulen in denen Königlich-
 chen Ländern, insonderheit diejenige, welche unter
 uns

uns gestiftet seyn. Gib, daß sowohl die Lehrende als Lernende deinen Segen und Beystand empfinden, zur Beförderung nützlicher Wissenschaften und Künste, welche zur Ausbreitung deiner Ehre, auch deiner Kirchen und gemeinen Vaterlandes Wohlfahrt und Nutzen gedeihen können.

Segne alle christliche Hausväter und Hausmütter in der Arbeit ihres Berufs, daß hinfort ein jeglicher in seiner Hütten im Frieden wohne. Gib Gnade zu der christlichen Kinderzucht, verleihe deinen Segen zu den Früchten der Erden, befehl deinen dienstbaren Geistern, daß sie uns und unsere Kinder, und alles was wir von deiner Hand haben, für allem Unglück beschützen und behüten.

Wende auch ferner gnädiglich von uns ab alle wohlverdiente Landplagen, feindlichen Einfall und Räuberhaufen, schädliches Gewitter, Hunger und theure Zeit, Pestilenz und ansteckende Seuchen, Feuer- und Wassersnoth, und was wir sonst mit unsern Sünden verdienet haben.

Sende auch Trost und Hülfe allen angefochtenen Herzen,

Herzen, erhöere die Seufzer der unschuldig Vertriebenen, errette die Bedrängten und Verfolgten, erleuchte und bekehre die Irrende, ernähre und versorge die Armen und Dürstigen, sey ein Vater und Richter der verlassenen Wittwen und Waisen, behüte die Schwangeren und Säugenden, stärke und erquicke die Schwachen und Krancken, geleite und bewahre die Reisenden. Lehre uns auch bedenden, daß wir Pilgrimme und Fremdlinge hier auf Erden sind. Lehre uns bedenden, daß wir sterben müssen, auf daß wir flug werden. Behüte uns für einen bösen schnellen, sonderlich für dem geistlichen und ewigen Tode; mache uns aber zu aller Zeit und Stunde bereit, und erlöse uns endlich durch ein sanftes seliges Ende aus allem Elende, und nimm uns auf zu dir in dein ewiges himmlisches Reich.

Erhöere uns, o du Vater aller Barmherzigkeit! Laß dies unser Gebet und Flehen für dich kommen in deine heilige Wohnung, laß es ein angenehmes Opfer seyn für deinem Angesicht, um deines eingebornen Sohnes Jesu Christi willen, in dessen Namen wir dich um diese und andere Wohlthaten anrufen, wie er uns selbst gelehret, und zu beten befohlen hat: Vater Unser, 1c.

Gebete

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Sehete an den hohen Fest-Tagen.

Am Christ-Feſte.

Schwiger und allmächtiger GOTT! wir dan-
cken dir von ganzem Herzen, daß du also
die Welt geliebet hast, und deinen eingebornen
Sohn gesandt, geboren von der reinen Jung-
frauen Maria, daß wir die Kindschaft empfin-
gen. Wir haben es freylich nur allein zu danken
deiner herrlichen Barmherzigkeit, daß uns also
besuchet hat der Aufgang aus der Höhe, und
der.

derselbe dein Sohn IESUS Christus, unser HERR, eben wie die Kinder Fleisch und Blut an sich haben, dessen gleichermassen auch theilhaftig worden, damit er durch seinen Tod die Macht nehme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist, dem Teufel, und erlösete die, so durch Furcht des Todes im ganzen Leben Knechte seyn mußten.

Wir bitten dich herzlich, verleihe uns die Gnade, daß wir dir unser Lebenlang dafür mögen danckbar seyn, und von Tage zu Tage mehr und mehr erkennen, wie uns dein Sohn IESUS von dir gemacht worden, zur Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung, daß wir alles für Schaden achten, gegen der überschwenglichen Erkenntniß IESU Christi. Gib, daß wir an Ihm, unsern HERRN und Heilande, aufrichtiglich glauben, uns Ihm ganz und gar vertrauen und ergeben, ihm willig dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und

und durch Ihn deine Kinder und seine Miterben
seyn deiner ewigen Herrlichkeit. Ehre sey dir
also stets, o GOTT! in der Höhe, und
Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohl-
gefallen!

† O du GOTT aller Wahrheit und alles
Trostes! 2c. pag. 4.

II.

Am Neuen - Jahrs - Tage.

Allergütigster GOTT und himmlischer Vater! wir loben und preisen deinen heiligen Namen, wie für alle deine unzählliche Wohlthaten, die du uns von Jugend auf, an dem Leibe, wie an der Seelen, so reichlich erwiesen hast; also insonderheit, daß du das lezt vergangene Jahr, uns so gnädiglich erhalten, auch dein heiliges Wort, welches unsers Herzens Trost in allen unsern Nöthen ist, so reichlich unter uns bisher wohnen lassen.

Vergib uns aus Gnaden, um deines lieben Sohnes willen, alle unsere Sünden, damit wir im vergangenen Jahr, und auch sonst jemals deinen Zorn gereizet, und laß deine Güte und Treue, mit diesem Neuen Jahre, und auch forthin unter uns, alle Morgen neu werden.

werden. Erneure uns allesamt im Geist unseres Gemüths, daß wir mehr und mehr ablegen den alten Menschen, und anziehen den neuen Menschen, damit wir stets zunehmen in einem neuen Gehorsam, und denen Fußstapfen JESU willig nachfolgen und nachgehen, auch durch ihn dahin kommen, da man dir singet das neue Lied, in dem neuen Jerusalem, da du alles neu machen wirst, droben in dem Himmel. *Luc.*

† O du GOTT aller Wahrheit und alles Trostes! 26. pag. 4.

Am Schar - Frentage.

Seiliger und gerechter GOTT! wie können wir dir gnugsam danken für die unaussprechliche Gnade, da wir durch die Sünde alle Kinder des Zorns, und auf ewig verlohren waren, auch uns selbst nicht rathen oder helfen konnten aus dem grossen Elende, daß du, heiliger GOTT! gleichwol eine Versöhnung für uns Sünder erfunden hast in deinem eingebornen Sohn, und denselben uns dargestellet zum beständigen Gnaden-Thron. Ja, du hast nicht verschonet dieses deines eingebornen Sohnes, sondern hast denselben für uns alle dahin gegeben. Er hat an sich genommen unser armes Fleisch und Blut, damit er unsere Sünden möchte tragen in unserm Fleisch. Er hat blutigen Schweiß geschwitzt in seiner größten Todes-Angst, damit wir in ihm Friede, Trost und Freude erlangten. Er hat sich lassen

lassen binden, als ein Missethäter, damit wir von Sünden entbunden und frey würden. Er hat Schmach, Spott und Schande erlitten, daß wir unserer Sünden halber nie zu Schanden werden dürften. Er ist darauf zum Tode ganz unschuldig verurtheilet, damit unsere Schuld würde getilget, und wir für die leben könnten. Er ließ seinen heiligen Leib an das Kreuz anhängeln, damit also die Handschrift unserer Sünde würde abgethan. Er ist an dem verfluchten Holz gar zum Gluck für uns worden, damit wir möchten werden die Gesegneten des HERRN. Er hat in Höllen-Angst geklaget: Mein Gott! Mein Gott! warum hast du mich verlassen! daß wir nimmer verlassen würden. Endlich hat er im Tode sein Blut für uns vergossen, damit uns sein Blut reinige von allen unseren Sünden, und wir also mit dir versöhnt im Leben, Leiden und Sterben möchten versichert seyn, daß wir durch ihn ewig sollten selig werden.

Laß dann, liebster Vater! auch uns alle zusammen in diesem deinem lieben Sohn, um seines Leidens und Sterbens willen, für dir Gnade finden, daß auch unserer Sünden für dir nimmer gedacht werden, und durch deines Geistes Kraft mit ihm unser alter Mensch mehr und mehr gekreuziget, auch wir darauf in ihm, und durch ihn, hier heilig und dort ewig leben mögen! Hilf, daß wir uns insonderheit in der Stunde unsers Todes, seines Todes recht trösten, und alsdenn voller Freuden von binnen abscheiden mit seinen lezten Worten: Vater! in deine Hände befehl ich meinen Geist, denn du hast mich erlöset durch deinen Sohn, du getreuer Gott!

† O du GOTT aller Wahrheit und alles Trostes! 2c. pag. 4.



IV.

Am Oster = Feste.

Almächtiger, ewiger und barmherziger
GOTT, du Vater unsers **HEINRICH**
ZEUS Christi! wir danken dir demüthiglich,
 daß du diesen deinen eingebornen Sohn um
 unserer Sünden willen in den Tod dahin gege-
 ben, und um unserer Gerechtigkeit willen wieder
 auferwecket hast. Ja, gelobet seyst du herzu-
 niglich, auch von uns dieses Orts, daß du nach
 deiner grossen Barmherzigkeit uns hast wieder-
 geboren zu einer lebendigen Hoffnung, durch
 die Auferstehung **ZEUS** Christi von den Tod-
 ten, zu einem unvergänglichen, unbesleckten und
 unverwelcklichen Erbe, das behalten wird im
 Himmel, uns, die wir aus **Gottes** Macht
 durch den Glauben bewahret werden zur Selig-
 keit! Denn, da wir nun gewiß wissen, daß un-
 ser Erlöser ewiglich lebet, glauben und vertrauen

wir

e 2

V

wir auch deiner Verheißung, daß unsere sterbliche Leiber wieder auferwecket, und dem verklärten herrlichen Leibe Christi unsers Herrn und Heilandes gleichförmig werden sollen.

Wir bitten dich von Herzen, da wir in Jesu Christi Tod getaufet, auch mit ihm also begraben seynd, daß gleich wie Christus auferwecket ist von den Todten durch deine Herrlichkeit, als des himmlischen Vaters, daß wir auch die Kraft seiner Auferstehung mehr und mehr empfinden, von dem Tode der Sünden auferwecket werden, und in einem neuen Leben wandeln, auch also entgegen gehen der Auferstehung der Todten, da dieß Verwesliche wird anziehen die Unverweslichkeit, und dieß Sterbliche wird anziehen die Unsterblichkeit.

† O du GOTT aller Wahrheit und alles Trostes! 2c. pag. 4.



V.

Am Himmelfahrts = Feste.

HErr GOTT, himmlischer Vater! wir erheben billig deine grosse Güte für das menschliche Geschlecht, und loben und rühmen deine Liebe gegen uns; daß, da wir das Paradies durch die Sünde verlohren in dem ersten Adam, durch den zweyten Adam, Jesum Christum unsern HErrn, wiederum haben erlangt einen Eingang und Zugang zu deinem himmlischen Reich. Ja, weil unser Heyland von der Erden aufgehoben für seiner Jünger Augen, und auf einer Wolcken in den Himmel gefahren, uns die Stätte zu bereiten, auch für dir uns nun vertritt, und zu deiner Rechten sitzt; so vertrauen und glauben wir seiner theuren Verheissung, daß er wiederkommen und uns zu sich nehmen wird, daß wir seyn wo er ist, allezeit und ewiglich.

Wir bitten dich herzlich, lieber himmlischer Vater! wie er zu dir aufgefahren, als zu seinem Gott, und zu unserm Gott, als zu seinem Vater, und zu unserm Vater; so wollest du väterlich uns durch deinen Geist stets regieren und führen, daß wir suchen was droben ist, wo unser Heyland Christus ist, und nicht mehr so trachten nach dem, was auf Erden ist. Vergib uns aus Gnaden, um deines lieben Sohnes willen, was wir hierinn bisher versehen, und lehre uns auf Erden so unsern Wandel im Himmel haben, daß wir alle mit Freuden, allezeit mögen erwarten der seligen Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des grossen Gottes und unsers Heylandes JESU Christi.

† O du GOTT aller Wahrheit und alles Trostes! 2c. pag. 4.

VI

Am Pfingst - Feste.

S heiliger GOTT und Vater des Lichts!
 der du wohnest in einem Licht, dazu nie-
 mand kommen kann, und bey welchem nicht ist
 irgend eine Veränderung oder Wechsel des Lichts,
 von dem auch nur herkommen alle und jede gute
 und vollkommene Gaben. Wir loben dich herz-
 lich, für die herrliche Gabe, die du den Aposteln
 deines lieben Sohnes an dem Tage der Pfingsten
 insbesondere geschencket, da sie nach dem Befehl
 ihres HErrn und Meisters einmüthig beisammen
 waren, und im Gebet und Flehen recht gläubig
 warteten auf die Verheissung. Du hast damals
 reichlich ausgegossen deinen Geist, daß deine
 grosse Thaten darauf, aller Welt seyn verkündi-
 get, und das Evangelium von deinem lieben Sohne
 auch auf uns gekommen ist, die wir in unsern Vor-
 fahren gar weit waren entfernet, von denen Testa-
 menten

menten deiner grossen Verheissung; daß, wer nur den Namen Jesu Christi unsers HErrn im Glauben anrufen würde, ewig selig werden sollte. Ja, dein Sohn verspricht auch uns deinen heiligen guten Geist, wann wir dich, den Vater, darum herzlich bitten. Darum bitten wir dich, lieber Vater im Himmel! siehe uns nicht in uns selbst an, sondern in deinem lieben Sohn, an welchem du Wohlgefallen hast. Reinige uns von Sünden, daß wir alle zusammen recht mögen wiedergeboren seyn aus dem Wasser und Geist! und geuß deine Liebe durch denselben deinen Geist igt auch in unser aller Herzen, die uns dringe und treibe, aus Liebe zu dir und zu deinem Sohne, alles zu meiden, was dir irgend mißfällig ist, und alles das gerne zu thun, was dir wohlgefällig ist, damit also derselbige Geist Zeugniß gebe unserm Geist, daß wir deine Kinder seyn.

† O du GOTT aller Wahrheit und alles Trostes! 2c. pag. 4.



zu einem Leipziger Brief.

7. H. - gelobt und gewarnt zu Spott öffentlich vor dieser Art. Spinnerei, woraus
es ordentliches Werk zum Leipziger Gewerbe und Gewerbe werden soll,
dass es vor allen Dingen Spinnerei für Feinere soll werden, das gewöhnliche
Spinnerei Feinere und Feinere einbringen und vornehmlich, den Feinere als eine,
um Verkauf zu bringen, das Feinere auf der Feinere und den Feinere sein
Feinere zu einem Zeit überausbrachten, ist obliegende Hoff und Mühseligkeit
Feinere Feinere und gewöhnlich, die Feinere, den Feinere, Feinere und Feinere,
gebäude in gutem vorzüglichem Stande erhalten, als Feinere und Feinere
den Feinere Feinere Feinere Feinere, und in Feinere Feinere und Feinere
Feinere Feinere; und, wie es einem Feinere Feinere Feinere, das Feinere,
Feinere, Feinere Feinere und Feinere Feinere, und Feinere und Feinere
guten Feinere und Feinere Feinere, das Feinere in allem Feinere und
Feinere Feinere Feinere Feinere Feinere und Feinere, Feinere Feinere
Feinere und Feinere Feinere Feinere. Was es mir Spinnerei Feinere und Feinere
Feinere Feinere!

















90352

(X.225.1769)

177 90 NOV 1



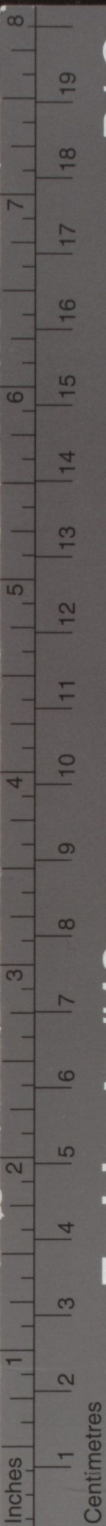
der

AC

Pre

neue

in



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

he
Agenda,

nig
ich vorzulesenden

rien,

ESIASTICIS,

en-Ordnung,

ungen in Kirchen

en,
Druck überlassen.

stung, 1780.

Adv. 119